

# Dokumentation

## Fachworkshop Wassersport

Am Workshop Tourismus haben 53 Personen teilgenommen.

In 7 Gruppen wurden parallel sechs Fragekomplexe rund um einen möglichen Nationalpark Ostsee diskutiert.

Im folgenden finden Sie die Ergebnisse sowie eine Liste der Organisationen, die teilgenommen haben.

# 1.a

## Welche konkreten Einschränkungen befürchten Sie durch einen NP Ostsee für den Wassersport?

Schwindende Einflussmöglichkeiten vor Ort	Verbot attraktiver Wasserportarten (s. Wattenmeer)	Befahrensverbote und -einschränkungen auf weiten Teil NPO (s. Wattenmeer)	Erhöhte Kosten für Erhalt und Ausbau Infrastruktur
Einschränkung für touristisches Angebot an und auf dem Wasser	Einschränkung von Jugendarbeit	Unvereinbarkeit mit "Sportland Schleswig-Holstein"	Mitgliederschwund oder Vereinssterben
S-H verliert einzigen tauglichen Standort für Olympische Segelwettbewerbe	Verlust Identität S-H als Wassersportland	Verlust der kulturellen, historischen Identität S-H durch Verbote	Zugangsbeschränkungen zu Wasserflächen, im Rahmen Entw. Nationalpark -> 30 Jahre
Befahrensverbote	Ankerverbote	Verlust von Grundrechten-Freizügigkeit 11 I u. 2 I GG	Baggerverbote + Verbot von Verklappung in wirtsch. vertretbarer Nähe
Wegfall von Fahrwassern	Verlust • Leistungssport • Olympia	Infolge Verbote Rückgang Wirtschaft Verlust Arbeitsplätze Rückgang Steuereinnahmen	Einschränkung bei (Gestaltung) Hafenausbau
Unreguliert, Nächster Generation wird Zugang zum Wassersport und Natur eingeschränkt	Keine Einschränkung für Segler	Verbot von Kite-/ Wind-/ Wing-Surfen entsprechend des Befahrensverbotes Spotschließung	Wenig Mitspracherecht bei der Befahrensverordnung
Einschränkungen auch für Segler: -Ankerverbote möglich Null-Nutzungszonen	Einschränkung Wasserwanderwege Kanuten/ Ruderer	Einschränkung gewerblicher Nutzungen	Verlagerung der Konzentration des Wassersports auf weniger Spots -> zu hohe Konzentration -> Weitere Schleifungen
Baggergut aus Häfen/Farrinnen Verklappung wird zu teuer / nicht möglich	Reisen ins Ausland wird verstärkt da Ostsee weniger Möglichkeiten bietet -> Flugverkehr -> Umweltschutz?	Befahrensverbote und massive unverhältnismäßige Einschränkungen	Massive Einschränkungen für den professionellen Sport, Vereinssport, Sportveranstaltungen

Gefahren an überfüllten Orten, an denen noch Wassersport betrieben werden darf	Wegfall von Erholungsmöglichkeiten für Küstenbewoner durch längere Ausfahrtswege zu Wassersportrevieren	Existenzängste und wirtschaftlicher Schaden für die gesamte maritime Infrastruktur	Durch die Ausweisung von Kernzonen wird zukünftigen (Wassersport-)Generationen Teilhabe entzogen
Gefährdung der Existenzgrundlage durch Sperrung der Wasserfläche	Durchgängigkeit des Kanuwanderküstenweg ist gefährdet	Verbot von Wassersportschulen an best. Standorten	Eingeschränkter Zugang zu Gewässern zur Ausübung des Sports
Wegfall durch Sperrung von großen Wasserflächen	Massive Einschränkungen, die für Wassersport existenzbedrohend sind	Einschränkungen für die Durchführung von Regatten	Negative Einflussnahme auf den Wassersport
Verlust der Bedeutung als nationales oder internationales Wassersportrevier	Ohne Wassersport fehlende jugendliche Attraktivität	Verlust der Konkurrenzfähigkeit in Vergleich zu Dänemark und andere	Befahrbarkeit von Schleimünde (Naturhafen)
Einschränkungen im Trainings- und Wettkampfbetrieb	→ Wegfall großer nationaler & internationaler VA (KiWo, Olympia)	Beschränkungen in der Geschäftsfähigkeit für betroffene Betriebe	Einschränkungen bzgl. Aus-/Weiterbildung bei der Wasserrettung/ Katastrophenschutz DLRG/ Taucher/VDWS
Möglichkeit der Erkundung / Zufahrt hinsichtlich Katastrophenschutz	Umweltbildung in der Breite wird beeinträchtigt	Sukzessiver Wegfall von Wasserflächen -- > kein Naturschutz mit Augenmaß	Schwächung des Wassersports allgemein in SL
Hohes Risiko durch begrenzte Reviere (Kite)	Befahrensverbote und Einschränkungen auf weiten Teilen der Ostsee	Erhöhte Kosten für Erhalt und Ausbau wassersportlicher u. touristischer Infrastruktur	Nutzungsverbote & -einschränkungen, die aus der Hoffnung und nicht aus wirtschaftlicher Bedeutung
Unvereinbarkeit mit Sportland SH	Mitgliederschwund in Vereinen bis hin zu Existenzbedrohung / Auslösung	SH verliert Eignung für olympische Segelwettbewerbe	Keine Ausbildungsmöglichkeit/ Jugendförderung
Enteignungsähnliche Zustände	Naturbeobachtung nur noch von Land aus		

# Fotoprotokoll zu 1.a

**1.a Welche konkreten Einschränkungen befürchten Sie durch einen NP Ostsee für den Wassersport?**

Schwindende Einflussmöglichkeit von Ost

Verbot offener Wassersportarten (s. Wattenmeer)

Befahrungsverbote und -einschränkungen auf weiten Teil NP (s. Wattenmeer)

Erhöhte Kosten für Erhalt und Ausbau Infrastruktur

Einschränkung für touristische Angebot an und aus dem Wasser

Einschränkung von Jugendausbildung

Unvereinbarkeit mit "Sportland Schleswig-Holstein"

Mitgliedschwund oder Vereinssterben

S-H verliert einzigen tauglichen Standort für Olympische Segelwettbewerbe

Verlust Identität S-H als Wassersportland

Verlust der kulturellen, historischen Identität S-H durch Verbote

**1.a Welche konkreten Einschränkungen befürchten Sie durch einen NP Ostsee für den Wassersport?**

ZUGANGSBESCHRÄNKUNGEN ZU WASSERFLÄCHEN, IM RAHMEN EU- NATIONALPARK → 30. JAHRE

BEFAHRUNGSVERBOTE

AUVERBOTE

VERLUST VON GRUNDRECHTEN - FREIHEIT M.J., z. 2, 6

BAGGERVERBOTE + VERBOT VON VERKLEPPUNG IN WASSER, VERBREITER NÄHE

VERFALL VON FAHRWASSERN

VERLUST LEISTUNGSORT - OLYMPIA

IN FOLGE VERBOTE RÜCKGANG Urtidhaft, Verlust Arbeitsplätze, Rückgang Stauraum, Verlusten

Einschränkung bei (Gehörgör) Hörfunkausbau

UNBEQUEMHEIT Nächstes Generation wird durch zum Wassersport und Natur eingeschränkt

**1.a Welche konkreten Einschränkungen befürchten Sie durch einen NP Ostsee für den Wassersport?**

Keine Einschränkung für Segler

Verbot von Kle-Wind-Wing surfen entsprechend des Befahrungsverbot

Wenig Mitspracherecht bei der Befahrungsverordnung

Einschränkungen auch bei Segler - Anker verbote - mögliche Müll-Mitbring-Zonen

Einschränkung Wasserwanderwege Kanäle / Röhren

Einschränkung Gewerblicher Nutzungen

Verlagerung der Konzentration des Wassersports auf weniger Spots → zu hohe Konzentration → weitere Verschmutzung

Reisen gut aus Höfen / Fährwegen Verlagerung wird zu teuer / nicht möglich

Reisen ins Ausland wird verbaut da Ostsee weniger Möglichkeiten bietet → Flussschifffahrt → Umweltkata?

**1.a Welche konkreten Einschränkungen befürchten Sie durch einen NP Ostsee für den Wassersport?**

Befahrungsverbote und massive Umweltauflagen Einschränkungen

Massive Einschränkungen für den professionellen Sport, Wassersport, Sportveranstaltungen

GERÄUSCH AN WASSERSPORTORTEN, AN DENEN WENIG WASSERSPORT BETRIEBEN WIRD

Verfall von Erholungs- und Erholungswerten durch längere Anfahrtswege zu Wassersportorten

Erholungsgebiete und umweltschonliche Schäden für die gesamte maritime Infrastruktur

Durch die Finanzierung von Wasserbau wird zukünftige (Wassersport)generationen Taktiken abgeben

**1.a**  
**Welche konkreten**  
**Einschränkungen**  
**befürchten Sie durch einen**  
**NP Ostsee für den**  
**Wassersport?**

Einführung der Existenzgrundlage durch Spannung der Wasserfläche	Bedrohlichkeit der Vorkommnisse durch die Küstung ist gefährdet	Verlust von Vorkommnissen an best. Standorten
Eingeschränkter Zugang zu Gewässern zur Ausübung d. Sports	Möglichkeit durch Spannung von großen Wasserräumen	Massive Einschränkungen für Vorkommnisse an bestimmten Standorten
Einschränkung in der Durchführung von Regatten	neg. Einflussnahme auf die Wassersport	Verlust der Bedeutung als motorische oder naturerlebnisreiche Wassersportarten
ohne Unversehrtheit für alle Wassersportarten		Verlust der Vorkommnisse in Vergleich zu Dünen und andere

**1.a**  
**Welche konkreten**  
**Einschränkungen**  
**befürchten Sie durch einen**  
**NP Ostsee für den**  
**Wassersport?**

Befähigung von Wasser-Sportarten (Wassersport)	Einschränkungen im Freizeit- und Wettkampfbetrieb	Einschränkungen bei Ausweitung bei der Wasserrettung / Katastrophenschutz DLRG / Rotes Kreuz
Begrenzungen in der Geschäftstätigkeit für betroffenen Betriebe	Möglichkeit für mehrer Einzeleinsparungen im Wassersport - VA (Kreuz, Olympic)	Möglichkeit der Entladung Zuplatz hinsichtlich Katastrophenschutz
Umweltbildung in der Breite wird beeinträchtigt	Sabotage von Wasserflächen -> kein Wassersport mit Augenmaß	Schwächung des Wassersports in SL
NOBES Besiedlung durch BICREUPTE BEWIE (WIE)		

**1.a**  
**Welche konkreten**  
**Einschränkungen**  
**befürchten Sie durch einen**  
**NP Ostsee für den**  
**Wassersport?**

Befahrungsverbot und Einschränkungen auf vielen Teilen der Ostsee	erhöhte Kosten für Erhalt und Ausbau wasserwirtschaftlicher u. touristischer Infrastruktur	Nutzenverlust + - Ausweitung, die aus der Hoffnung und nicht aus einer wirtschaftlichen Begründung
Unvereinbarkeit mit "Sportland SH"	Mitglieder schwer in Vereinen bis hin zu Existenzbedrohender Auflösung	SH verliert Eignung für olympische Segelwettbewerb
keine Flussbildungs-möglichkeiten/Jugendförderung	Enteignungs-ähnliche Zustände	Naturerlebnisse nur noch von Land aus

## 1.b

# Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

Verlust des Arbeitsplatzes / d. Existenz	Verlust Lebensqualität	Verlust von Sportmöglichkeiten (Breitensport)	Verlust von Ausbildungsmöglichkeit (Profisport)
Wegfall durch Sperrung von großen Wasserflächen	Abwanderung von Charterschiffen und Charterschiffkunden nach Dänemark	Einschränkung von Jugendarbeit / Aufklärung	Verlust von Therapiemöglichkeit im Wassersport
Nicht nur Surfer, sondern ganze mitreisende Familien fallen als Besucher weg	Rückgang des Wassersports	Verlust Identität SH als Wassersportland	Verlust der kulturellen historischen Identität SH durch Verbote
Mitgliederschwund Vereine Segeln/Kiten	Häfen müssen perspektivisch geschlossen werden	Fremdverwaltung vs. Eigenverantwortung	Existenzverlust Arbeitsplatzverlust
Finanzierbarkeit der Infrastruktur fällt weg/ Insolvenz	Wegfall von Kunden	Nationalparkverwalter Ranger vs. Stakeholder Beteiligten Einbinden	Exekutive vs. Einbindung Stakeholder
Regeln werden woanders gemacht	Existenzgrundlage gefährdet Wassersportstätten	keine Perspektive für langfristige Investitionen	Befürchtung, dass Bund Einschränkung erlässt, die nicht im Konsultationsprozess
Wir stehen für Verbände, Vereine, Initiativen mit tausenden von Mitgliedern und sehen persönliche Interessen als nachrangig an	Existenzverlust	nicht anwendbar (Vertreter f. Firma )	Neg. Einflüsse auf die Wirtschaftlichkeit der betroffenen Betriebe

Einschränkung der persönlichen Sportausübung

Touristischer Stillstand / Rückgang

Belastung des Ehrenamts / Weniger Attraktivität

Keine Konsultation bei weiterer NP-Entwicklung

Ich bin hier als Vertreter des Verbandes nicht privat

Wertverlust Grundstücke/ Unternehmen

Einschränkung der pers. Sportausübung

Touristischer Stillstand/Rückgang

Belastung des Ehrenamtes/weniger Attraktivität

Keine Konsultation bei weiterer NP-Entwicklung

# Fotoprotokoll zu 1.b

**1.b**  
Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

II

Verlust des Arbeitsplatzes/d. Existenz	Verlust Lebensqualität	Verlust von Sportmöglichkeit (Breiten Sport)
Verlust von Ausbildungsmöglichkeit (Profisport)	Abwanderung von Booten/yacht + Bootende nach Dänemark	Einschränkung von Jugendarbeit/Aufklärung
Verlust von Therapiemöglichkeit im Wassersport	Nicht nur Surfer sondern ganze mitreisende Familien fallen als Besucher weg.	

**1.b**  
Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

I

ROCKWANG DES WASSERSPORTS	Verlust Identität SH als WASSERSPORTLAND	VERLUST DER KULTURELLEN HISTORISCHEN IDENTITÄT SH DURCH VERDOTE
Partizipationsschwierigkeiten Vereine / Kiten	Häfen müssen perspektivisch geschlossen werden	Feind im Ausland vs Eigenverantwortung
↕		
Finanzierbarkeit der Infrastruktur fällt weg/Schwäche	Existenzverlust Arbeitsplätze verlust	Wegfall von Kunden
Nationalpark verwandelt Range vs. Einzelwälder/ Einzelbauern	Expektive vs. Einbindung Einzelwälder	Regeln werden Wälders gemacht

**1.b**  
Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

II

Existenzgrund-Lage gefährdet Wasserisportplätze	Keine Perspektive für langfristige Investitionen	Befürchtung, dass BUND Binschränkung erle. Bf, die nicht im Konsultationsprozess

**1.b**  
Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

II

Wir stehen für Verhaltensvermeidung, insbesondere mit Berücksichtigung von Naturerleben und sozialen Prozess. Verhalten als Bestimmung aus		



1.b  
Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

Existenzverlust

nicht anwendbar (Verlust f. Firma)


1.b  
Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

neg. Einflüsse auf die Wirtschaftlichkeit der betriebl. Betriebe

Wertverlust + Grundstücke / Unternehmen

Einschränkung der pers. Sportausübung

Touristischer Stillestand / Rückgang

Belastung der Ehrenämter / Weniger Attraktivität

Keine Konsultation bei weiterer NP-Entwicklung


1.b  
Welche Risiken sehen Sie für sich persönlich durch einen NP Ostsee?

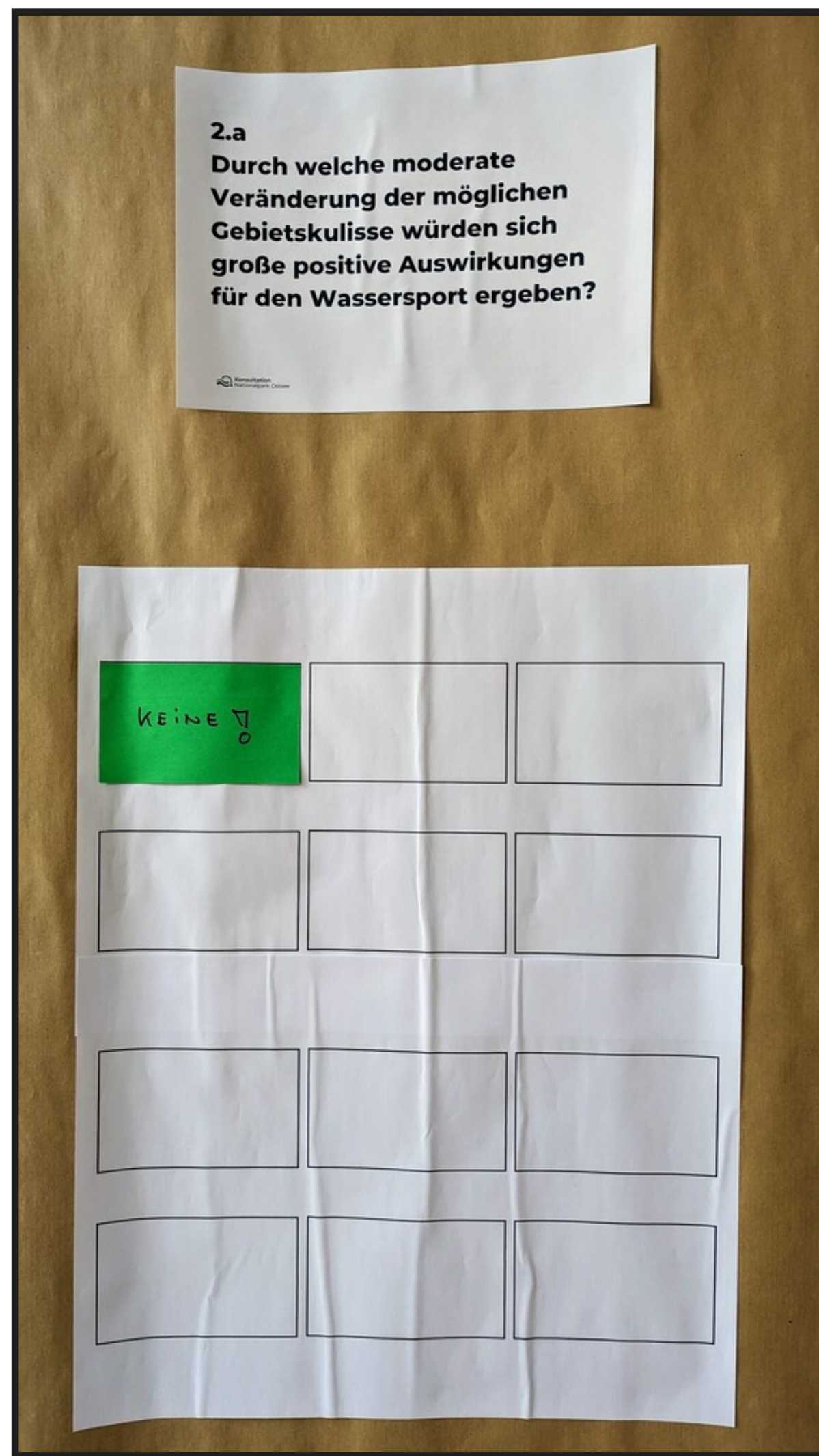
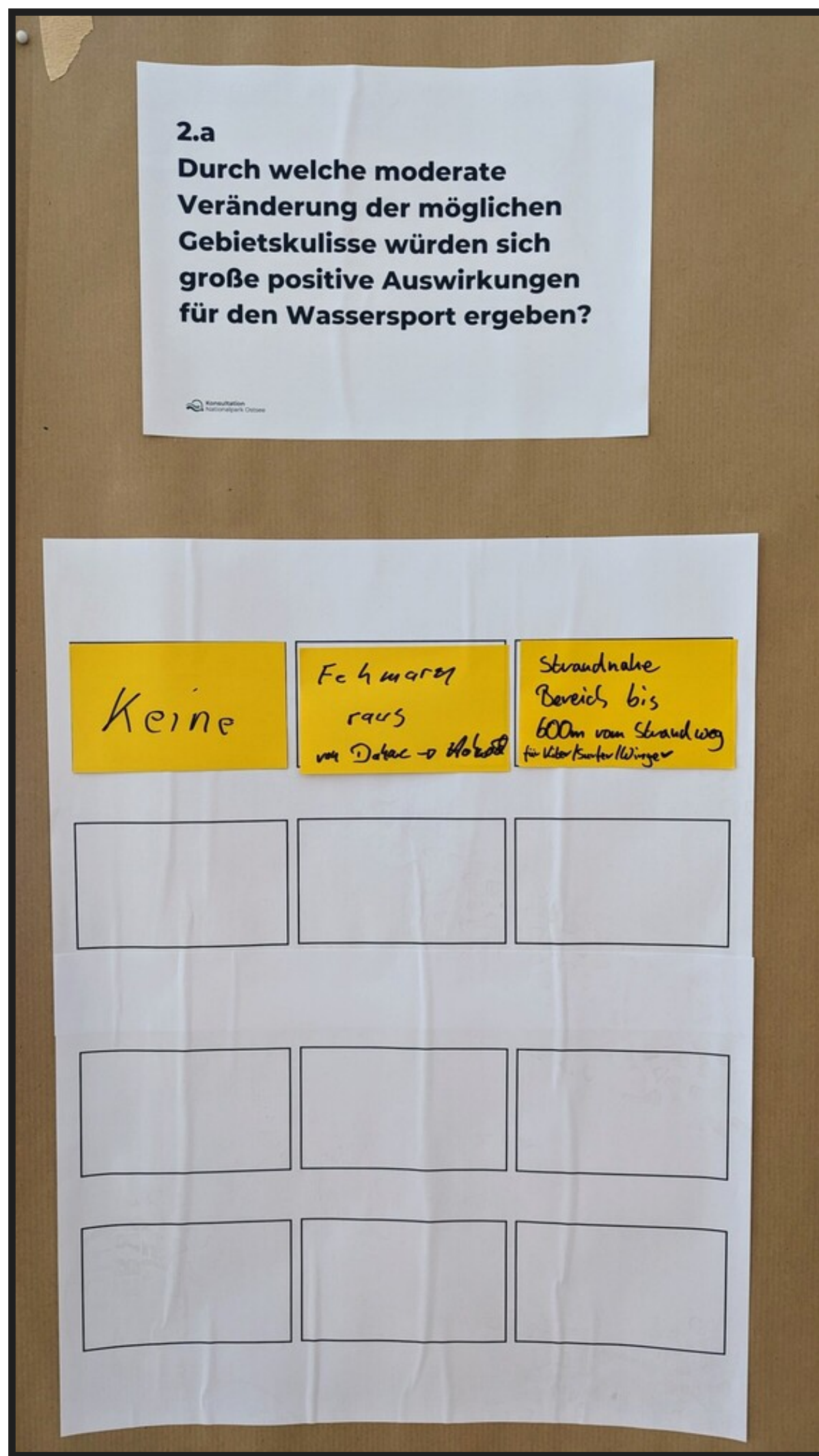
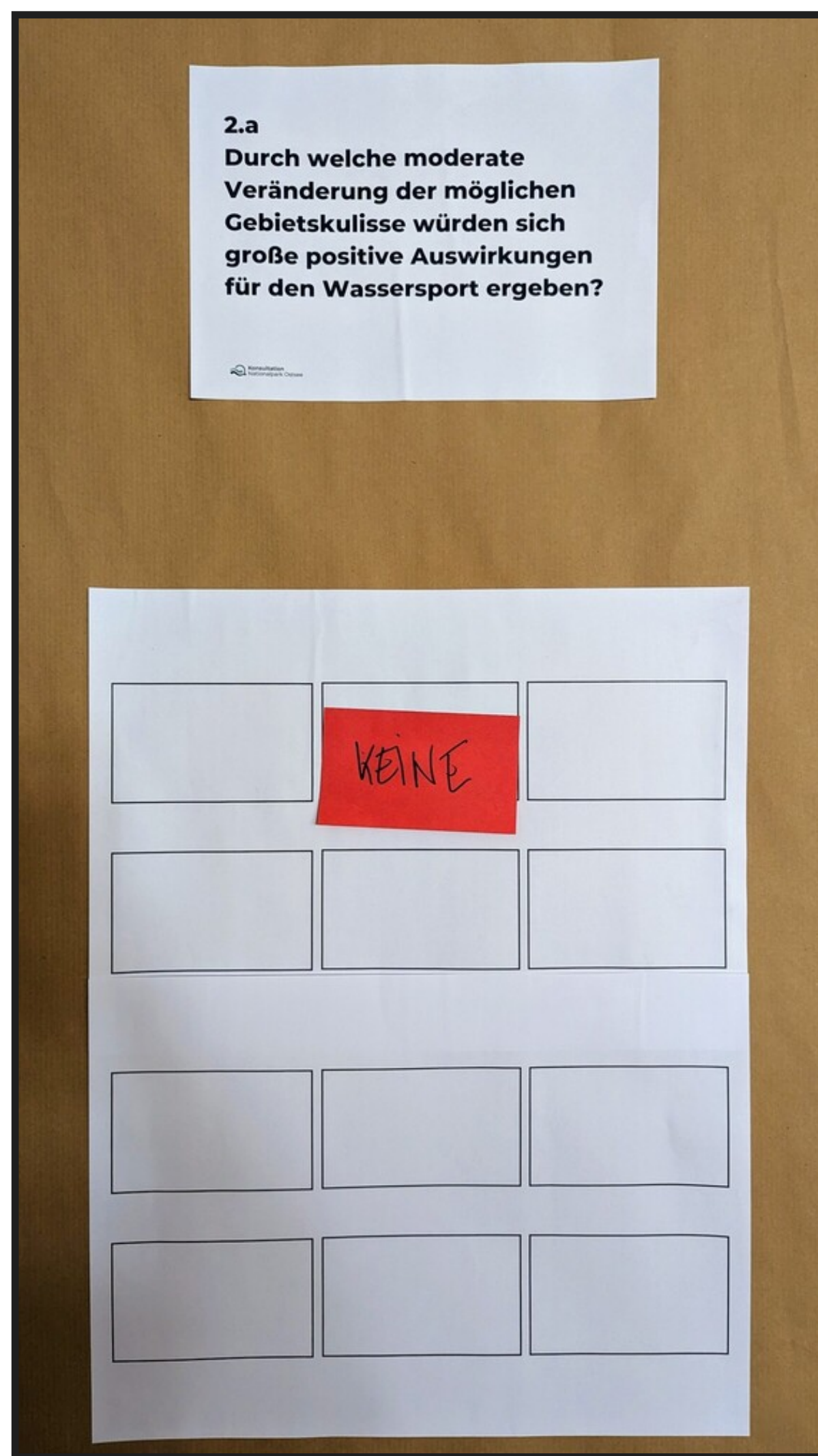
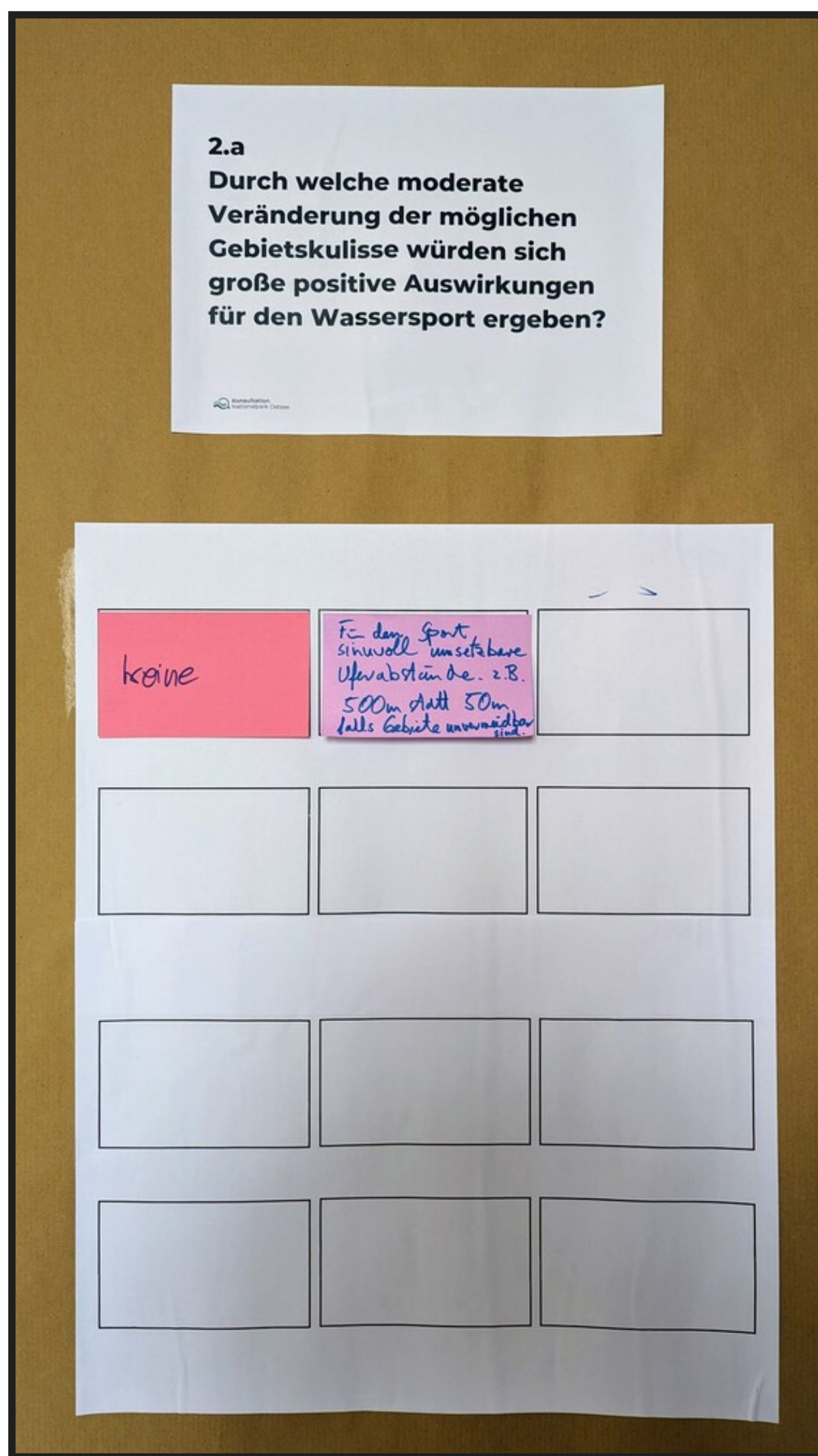
Ich bin als Vertreter des Verbandes hier, nicht privat!


## 2.a

# Durch welche moderate Veränderung der möglichen Gebietskulisse würden sich große positive Auswirkungen für den Wassersport ergeben?

Keine	Für den Sport sinnvoll umsetzbare Uferabstände z.B. 500m statt 50m falls Gebiete unvermeidbar sind	Keine	Keine
Fehmarn raus von Dahme-> Hohwacht	Strandnaher Bereich bis 600m vom Strandweg für Kiter/ Surfer/Winger	Keine!	Moderate Änderungen helfen dem Wassersport nicht
Keine	Wir sind noch im Ob-Prozess, nicht im "Wie"	Keine	

# Fotoprotokoll zu 2.a



2.a  
Durch welche moderate  
Veränderung der möglichen  
Gebietskulisse würden sich  
große positive Auswirkungen  
für den Wassersport ergeben?

Moderate Reduzierung  
des Wassersport  
nicht.


2.a  
Durch welche moderate  
Veränderung der möglichen  
Gebietskulisse würden sich  
große positive Auswirkungen  
für den Wassersport ergeben?

Keine


2.a  
Durch welche moderate  
Veränderung der möglichen  
Gebietskulisse würden sich  
große positive Auswirkungen  
für den W ~~Wassersport~~ ergeben?

Mir sind noch  
im Ob-  
prozess nicht  
im "Nicht"

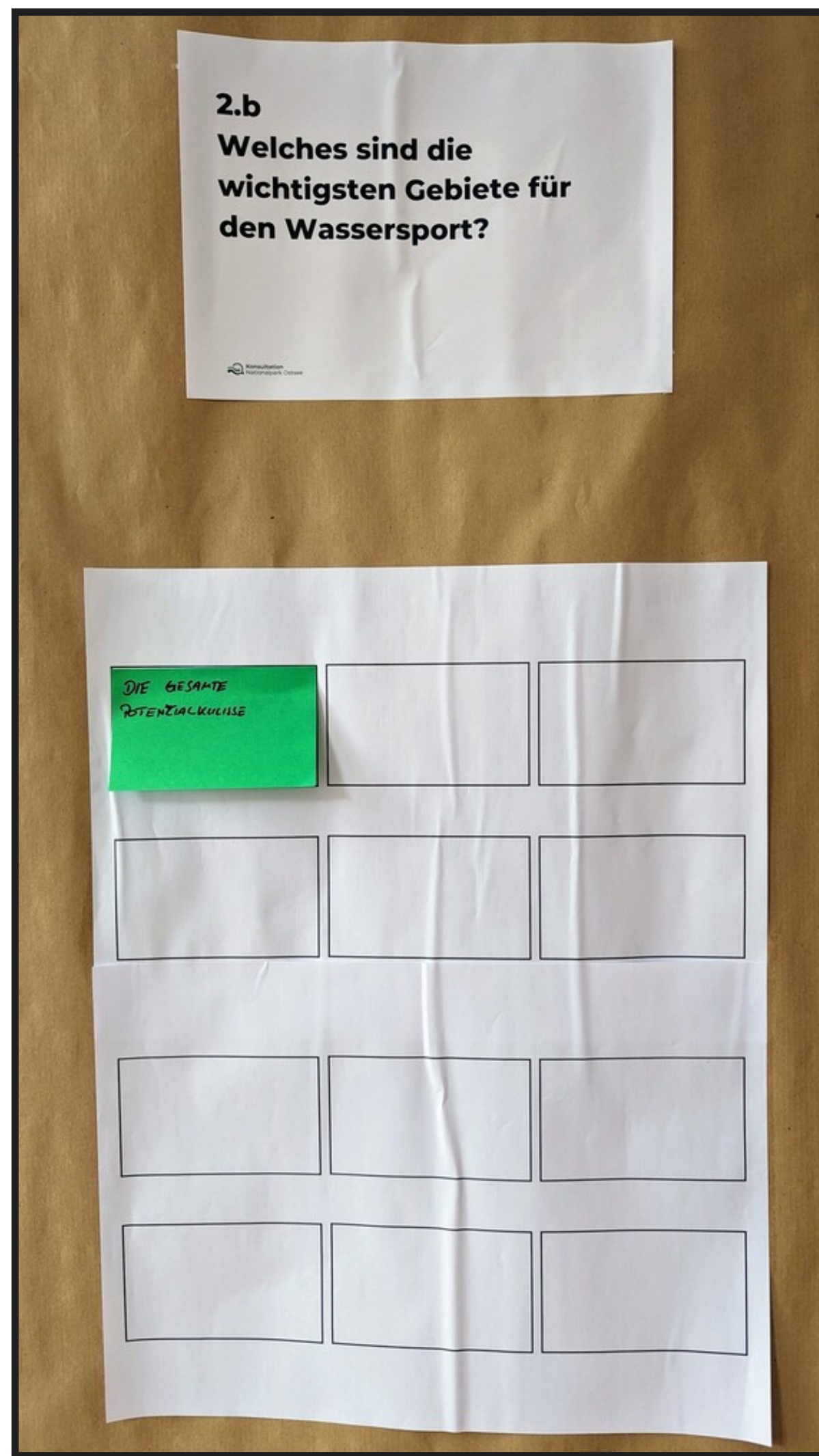
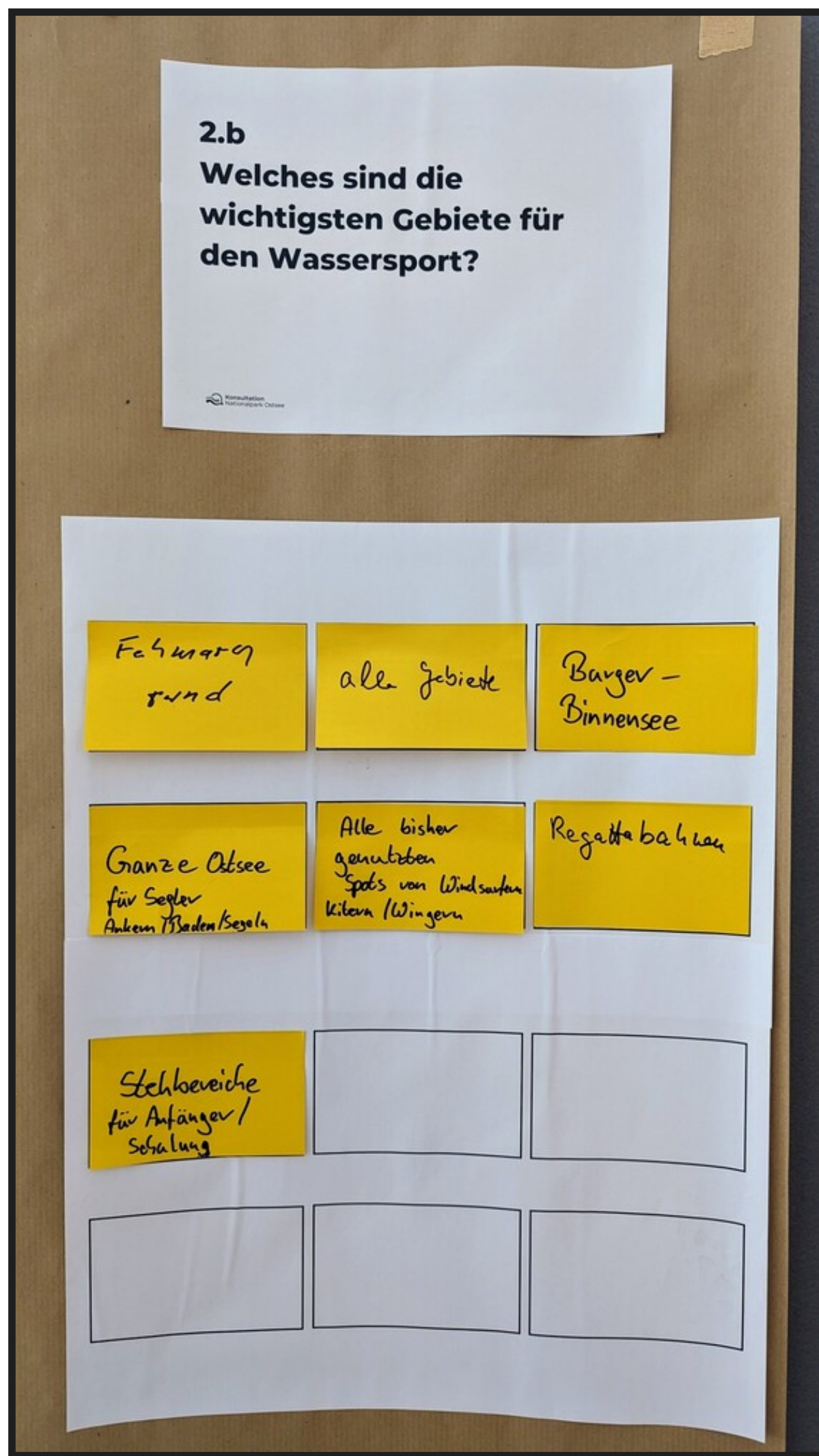
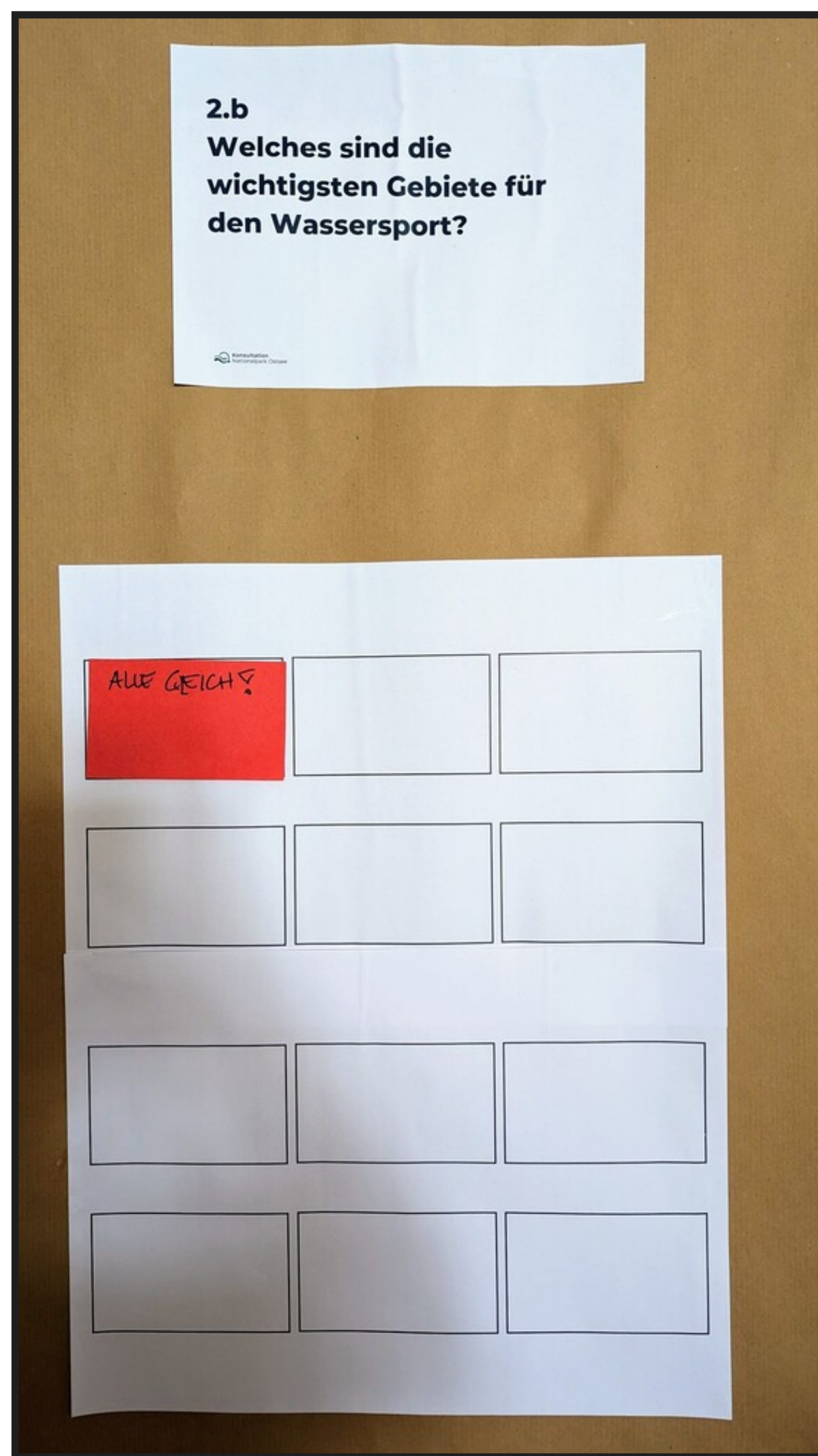
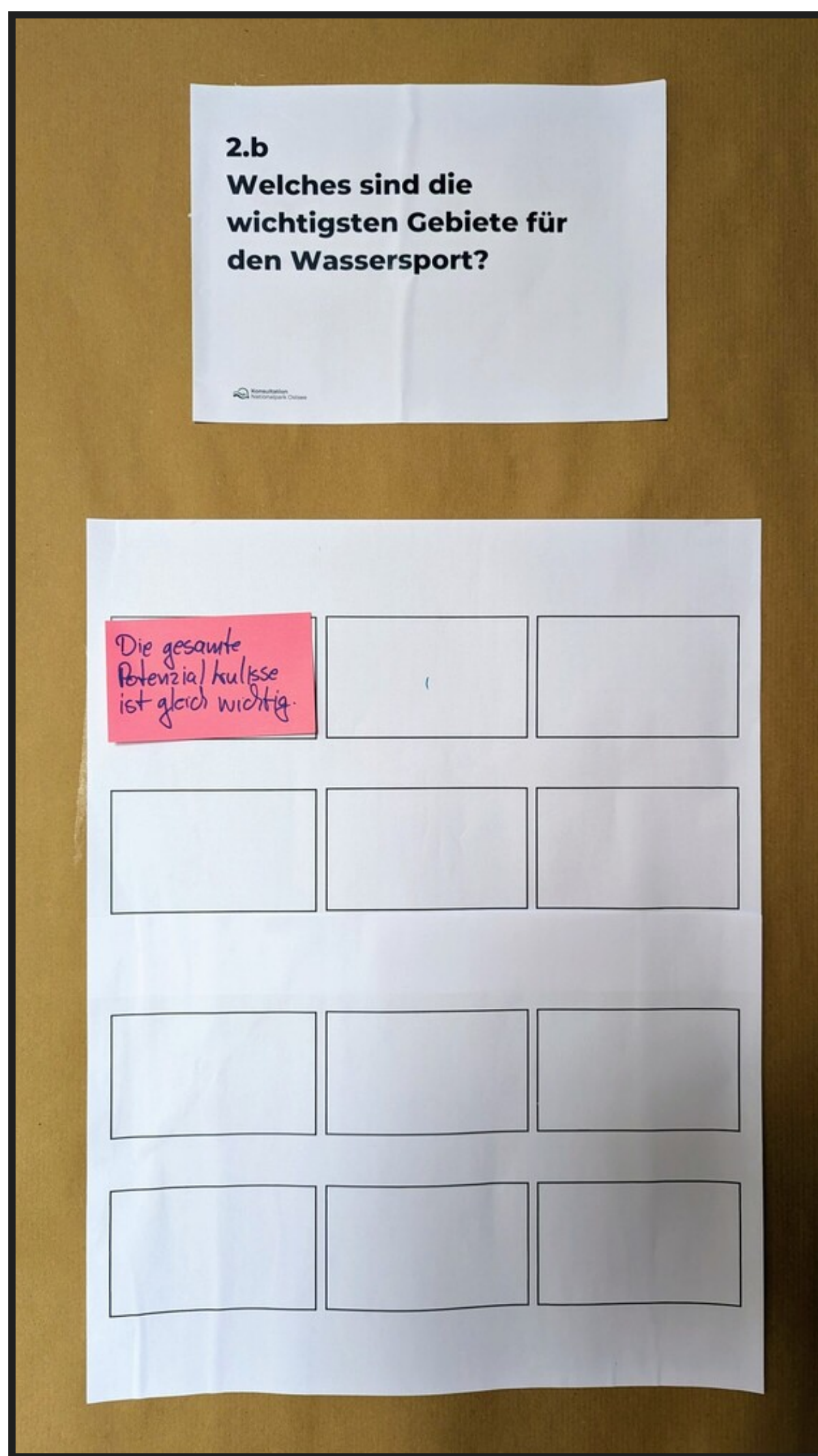
Keine


## 2.b

# Welches sind die wichtigsten Gebiete für den Wassersport?

Die gesamte Potenzialkulisse ist gleich wichtig!	Alle gleich!	Kanu findet nicht nur an der Küste statt. Wir brauchen alle Wasserflächen	Gesamte Wasserfläche -> deshalb heißt es <u>Wasser-Sport!</u>
Tauchen: insb. küstennah; beliebte Tauchspots; nahe Tauchschulen aber auch versch. Wracks im "offenen" Wasser	s. Managementpläne Natura 2000		Stehbereiche für Anfänger/Schulung
Fehmarngrund	Alle Gebiete	Burger-Binnensee	Ganze Ostsee für Segler Ankern/ Baden/ Segeln
Alle bisher genutzten Spots von Windsurfen/Kitern/ Wingern	Regattabahnen		

# Fotoprotokoll zu 2.b



2.b  
 Welches sind die  
 wichtigsten Gebiete für  
 den Wassersport?

Kanu findet nicht nur  
 an der Küste statt  
 Wir brauchen alle  
 Wasserflächen

Gesamte Ummantelung  
 -> deshalb heißt es  
 Wasser-Sport!

Tauchen:  
 insb. Küstennähe, bunte  
 Tauchspots, nahe Tauchschulen  
 aber auch weitere Wälder im  
 "offenen" Wasser

2.b  
 Welches sind die  
 wichtigsten Gebiete für  
 den Wassersport?

S. Mangampolde  
 Natura 2000

2.b  
 Welches sind die  
 wichtigsten Gebiete für  
 den Wassersport?

die gesamte  
 Potenzialkulisse  
 ist für Wasser-  
 sport gleich  
 wichtig!

## 3.a

# Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch den Wassersport umgesetzt?

Durch die freiwillige Vereinbarung zum Schutz von rastenden Meeresvögeln in den EU-Vogelschutzgebieten im SH-Küstenmeer der Ostsee!!	Durch die 10 goldenen Regeln des Wassersports	10 grüne Regeln für Regattaveranstalter	Aus- und Nachrüstungspflicht mit Fäkalientanks incl. Einleitungsverbot
Jugendarbeit Wassersport im Einklang mit der Natur	Müllsammel-Aktionen	Bau- und Betriebsempfehlung für umweltgerechte Sportboothäfen	Blaue Flagge
Direktes Ansprechen von Umwelt-Störern auf das Vergehen	Einhaltung der MARPOL-Vorschrift	10 goldene Regeln	Halten an Befahrensregeln
Blaue Flagge Hafen	Freiwillige Vereinbarungen	Müllsammeln auf und um Vereinsgelände	Hinweis auf umweltbewusstes Verhalten
1 Anker für 3 Schiffe	E-Motor für Dinghi	Fäkalientanks auf Yachten	Reduktion von Nanopartikeln in Pflegemitteln
Einhalten der bestehenden Abkommen (MARPOL...)	Freiwillige Vereinbarungen mit dem Wassersport	Müllsammeln aus dem Meer	Umweltbewusstsein schaffen in Ausbildung (Verbände)
Umweltschutzaktionen mit Kindern und Jugendlichen	Müll sammeln - dafür kostenlos Paddeln	Umweltschutzschulungen in den Vereinen	Stärkung des Umweltbewusstseins für Kinder und Jugendliche



Rausangeln von treibenden Netzen	Aktive Besucherlenkung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Magazin "Ride"</li> <li>• Beschilderung</li> </ul>	Freiwillige Vereinbarungen	Umweltbildung
Runde Tische Naturschutz/ Wassersport	Goldene/grüne Regeln	Umweltinformationen und Monitoringmaßnahmen	Freiwillige Vereinbarung zzum Vogelschutz Umweltministerium <> VDWS + Segler...
Müllsammelaktionen + "Gewässerretter" "Surfrider foundation"	"Blaue Flagge" 12 Häfen in SH	Biodiversitätsmonitoring (citizen science)	Regeln zur Befahrensregelung werden aktiv kommuniziert und eingehalten
SU Meeresbiologie (Ostsee)	Goldene Regeln des Wassersports	Freiwillige Vereinbarungen in Schutzgebieten	Bsp. Schleimünde! -> Umweltbildung durch Verbände/ Vereine
Ökologie-Schulungen	Boote auf nachhaltige Kraftstoffe umrüsten	Lehrpläne enthalten bereits Ökologie/ Umweltschutz	Nachhaltigkeit/Umweltschutz in Verein/ Verband thematisieren
Beteiligung an Natura 2000-Managementplönen	Unterwasserkartierung durch Taucher	Gewässerretter "Müllsammelaktion"	freiwillige Vereinbarungen
"Gewässerretter" Aktion	Sensibilisierung für Meer und Natur (Schulung)	Blaue Flagge	10 goldene Regeln
10 grüne Regeln	Umweltwarte in Vereinen	Aus- und Nachrüstungspflicht mit Fäkalientanks	Beach Clean Up

# Fotoprotokoll zu 3.a

**3.a**  
Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch den Wassersport umgesetzt?

Durch die freiwillige Vereinbarung zum Schutz von rastenden Meeresvögeln in den EU-Vogelschutzgebieten in Südküstenmeer der Ostsee

Durch die 10 goldenen Regeln des Wassersports

10 grüne Regeln für Regattaveranstalter

Aus- und Nachrüstpflicht mit Fäkalientanks inkl. Einleitungsverbot

Jugendarbeit Wassersport im Einklang mit der Natur

Müll sammeln abholen

Bau- und Betriebsempfehlung für umweltgerechte Sportboote

Blaue Flagge

diebes Beispiel von Umwelt-Sünden auf dem Wasser

Einhaltung der MARPOL-Vorschriften

**3.a**  
Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch den Wassersport umgesetzt?

10 GOLDENE REGELN

Halten an Befahrungsregeln

Blaue Flagge Hafen

FREIWILLIGE VEREINBARUNGEN

MÜLLSAMMELN AUF UND UM VEREINS-GEWÄSSE

Hinweis auf umweltbewusstes Verhalten

1 ANKER FÜR 3 SCHIFFE

E-MOTOR FÜR JUNGEN

Fäkalientanks auf Yachten

REDUKTION VON UNABPÄPFIGEN IN FLEISCHMITTELN

Einhaltung der bestehenden Abkommen (MARPOL...)

**3.a**  
Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch den Wassersport umgesetzt?

Freiwillige Vereinbarungen mit dem Wassersport

Müllsammelaktionen aus dem Meer

Umweltbewusstsein schaffen in Ausbildung (Vorbild)

Umweltkostenaktionen mit Kindern/Jugendl.

Müll sammeln dafür kostenlos Paddeln

Umweltschutzschulungen in den Vereinen

Stärkung Umweltbewusstsein für Kinder und Jugendl.

raus weg von frei Sonden Meeren

**3.a**  
Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch den Wassersport umgesetzt?

AKTIVE BESUCHERLEHRUNG - MAGAZIN "ZIE" - BESCHLEDERUNG

Strandaufräumarbeiten

FREIWILLIGE VEREINBARUNGEN

Umweltbildung

RUNDE TISCHE NATURSCHUTZ WASSERSPORT

GOLDBLUE GRÜNE REGELN

Umweltinformationen + Monitoringmaßnahmen

**3.a**  
**Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch den Wassersport umgesetzt?**

Freiwillige Vereinigung zum Umpelchen → UMS → Segler...	Leitfaden zum nachhaltigen Wassersport (NPS & Naturwissenschaften)	10 goldene Regeln im Wassersport
Umweltbildung & Seminare	Müllmanagement + Gewässerretter "Infocenter Ostsee"	"Blaue Flagge" 12 Häfen in SH
Biodiversitätsmonitoring (Citizen science)	Regeln zur Befahrung - reglementiert und abh. kommunal geregelt	SU Meerestherapie (Ostsee)

**3.a**  
**Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch den Wassersport umgesetzt?**

Goldene Regeln des Wassersports	Freiwillige Vereinigungen für in Schutzgebieten	Bsp. Schlimmünde / 6 Vermittlung durch Vereine
Ökologie-schulungen	Boote auf nachhaltige Kraftstoffe umrüsten	Lehrpläne in Mathe bis Ökologie / Umwelt / Natur
Nachhaltigkeit / Umweltschutz im Verein / Verband thematisieren	Beteiligung an Natura 2000 - Managementplänen	Umweltbewusstheit durch Taucher
	Gewässerretter "Müllmanagement"	

**3.a**  
**Welche Maßnahmen zum Schutz der Ostsee werden bereits durch den Wassersport umgesetzt?**

freiwillige Vereinigungen	"Gewässerretter" Aktion	Sensibilisierung für Meer & Natur (Schulung)
Blaue Flagge	10 goldene Regeln	10 grüne Regeln
Umweltwarte in Vereinen	Fuß- und Nachrüstungs-pflichte mit Faltblätter	Beach Clean Up

## 3.b

# Wie könnte man diese Maßnahmen ausbauen?

Informationen über Schutzgebiete (Windfinder, ...)

Aufklärung statt Verbote!

Offene Kommunikation zwischen allen Akteuren

Abgrenzung der Schutzzonen durch Pfähle o.ä.

Ausbau im Rahmen positiver Erfahrungen bestehender Vereinbarungen der Stakeholder in bestehenden Natura 2000/FFH-Gebieten

Kommunikation mit Schulen + Verbänden  
Multiplikatoren!

Förderprogramm für Absauganlagen

Moorings in Seegraswiesen

Abstimmung der Naturschutzgebiete untereinander (AWZ)

Ausbildung/ Schulung verstärken

Umsetzung der bestehenden Vereinbarungen und Regeln

Verbände und Vereine mehr einbeziehen in Prozesse --> Kommunikation mit dem Wassersport

Fäkalienentsorgungslage verbessern!

Mehr und intensive Informationen vor Ort durch das MEKUN + LfU

Mehr Controlling der bestehenden Verordnungen/ freiwilligen Vereinbarungen

Kommunikation mit dem Wassersport verbessern

Sensibilisierung von Schulklassen und Jugendgruppen live vor Ort --> Wassersport und Umweltschutz

Druck auf Kommunen  
Fäkalienanlagen kostenfrei einrichten

Betonnung

Information auf den sozialen Medien

Ausbau:  
Umweltinformationssysteme  
Monitoringmaßnahmen  
Kooperation mit Naturschutzverbänden und Organisationen

Kommunikation zwischen Ministerium und Verbänden stattfinden lassen!

Organisation von Entwicklungsveranstaltungen, auf denen kreative Umweltkonzepte in Kooperation mit Wassersportlern erarbeitet werden

Unterstützende digitale Maßnahmen

Aktiv Informationen für Wassersport-ler/-innen

Sichtbare Maßnahmen in NSG wie Betonnung, Ranger

Besseres Monitoring für belastbare Zahlen

Regelmäßig "runde Tische" zu Naturschutz + Wassersport

Offene Kommunikation

"Wettbewerb der besten Ideen" zum Schutz der Ostsee

Sport-Spot-Portal (Ride-Magazin, EGOH, Tauchsport-Wiki, ...zusammenführen)

verstärkte Besucher- und Nutzerlenkung

## 3.b

# Wie könnte man diese Maßnahmen ausbauen?

Schutzgebiete in Seekarten ausweiten

Bojen für Ankergebiete

Betonnung

Zusammenarbeit mit ANV mit Wassersportschulen --> Gespräch/Abstimmung

Jugendarbeit im Sinne Umweltschutz ausbauen --> Projekte fördern

Kooperation mit Wassersportverbänden & Naturschutzgebietsreferenten

Wassersportschulen und Vereine als Regulativ

Wiederbelebung der freien Vereinbarung

Akquise weiterer Verbände für Vereinbarungen

bessere zielgerichtete Kommunikation

Evaluation für nächste Schritte

# Fotoprotokoll zu 3.b

**3.b**  
Wie könnte man diese Maßnahmen ausbauen?

Informationen über Schutzgebiete (Windfrees, ...)

Aufklärung statt Verbote!

Offene Kommunikation zwischen allen Akteuren


**3.b**  
Wie könnte man diese Maßnahmen ausbauen?

Abgrenzung der Schutzzonen durch Pfeile o.ä.

Ausgang im Rahmen der Erhebung des Biotopwertes in bestehenden Natur 2000 / FFH-Biotop

Kommunikation mit Schulen + Verbänden (Multiplikatoren!)

Vereinfachte Übersichtskarte m... in deutschen Meeresgewässern

Förderprogramm für Absauganlagen

Meetings in Segelclubs

Abstimmung der Naturschutzgebiete untereinander (MAZ)

**3.b**  
Wie könnte man diese Maßnahmen ausbauen?

Ausbildung - Schulung verstärken

Umsetzung der bestehenden Vereinbarungen und Regeln

Verbände und Vereine mehr einbeziehen in Prozesse Kommunikation mit dem Wassersport

Fäkalien - Entsorgungsbeg verbessern!

Mehr u. intensivere Informationsvermittlung mit den MEKUN + LfU

mehr Controlling der bestehenden Vereinbarungen / freiwillige Vereinbarungen

Kommunikation mit dem Wassersport verbessern

Sensibilisierung von Schulklassen und Jugendgruppen für vor Ort (Wassersport) Umweltthemen

Druck auf Kommunen Fäkalianlagen vorantreiben

**3.b**  
Wie könnte man diese Maßnahmen ausbauen?

BETONNUNG

INFORMATION AUF SOZIALEN MEDIEN

Ausbau: Qualitätsverbesserung Monitoringmaßnahmen Kooperation mit Naturschutzverbänden u. Organisationen

KOMMUNIKATION ZWISCHEN MINISTERIUM UND VERBÄNDEN SPÄTFRÜH LÄSSEN!

Organisation von Eltern-Lerngruppen, auf deren Basis Umweltthemen in Kooperation mit Wassersportlern erarbeitet werden

Unterstützung digitaler Maßnahmen

3.b  
Wie könnte man diese  
Maßnahmen ausbauen?

aktive Informationen für Wasserschutzplan	Schärfere Anforderungen in MSC wie Zählung Zonen	besseres Monitoring für belastbare Zahlen
regelmäßige "small talks" zu Wasserwirtschaft Wasserport	offene Kommunikation	"Wettbewerb der besten Ideen" zum Schutz der Ostsee
Sport-Spot-Portale (z.B. Hagen, EGOH, Tausendstelke, ... zusammenfassen)	verbündete Bünde + Koordination	

3.b  
Wie könnte man diese  
Maßnahmen ausbauen?

Schutzgebiete in See-Kanalen ausweiten	Beifahrer Altarfische	Beifahrer
Zusammenarbeit mit ANU mit Wasserport, ...	Jugendrat im Sinne Umweltbildung ausbauen -> Projekte fördern	Kooperation mit Wasserport Verbänden & Naturschutzverbänden
Wassersportclubs & Vereine als Regulator		

3.b  
Wie könnte man diese  
Maßnahmen ausbauen?

Niederholungen der freien Vereinbarung	Altkurse Helfer Verbände für Vereinbarungen	Bessere Zielgenauigkeit Kommunikation
Evaluation für nächste Schritte		

# 4.

## Durch welche alternative Lösung anstelle eines Nationalparks könnte ein wirksamer Gebietsschutz erreicht werden?



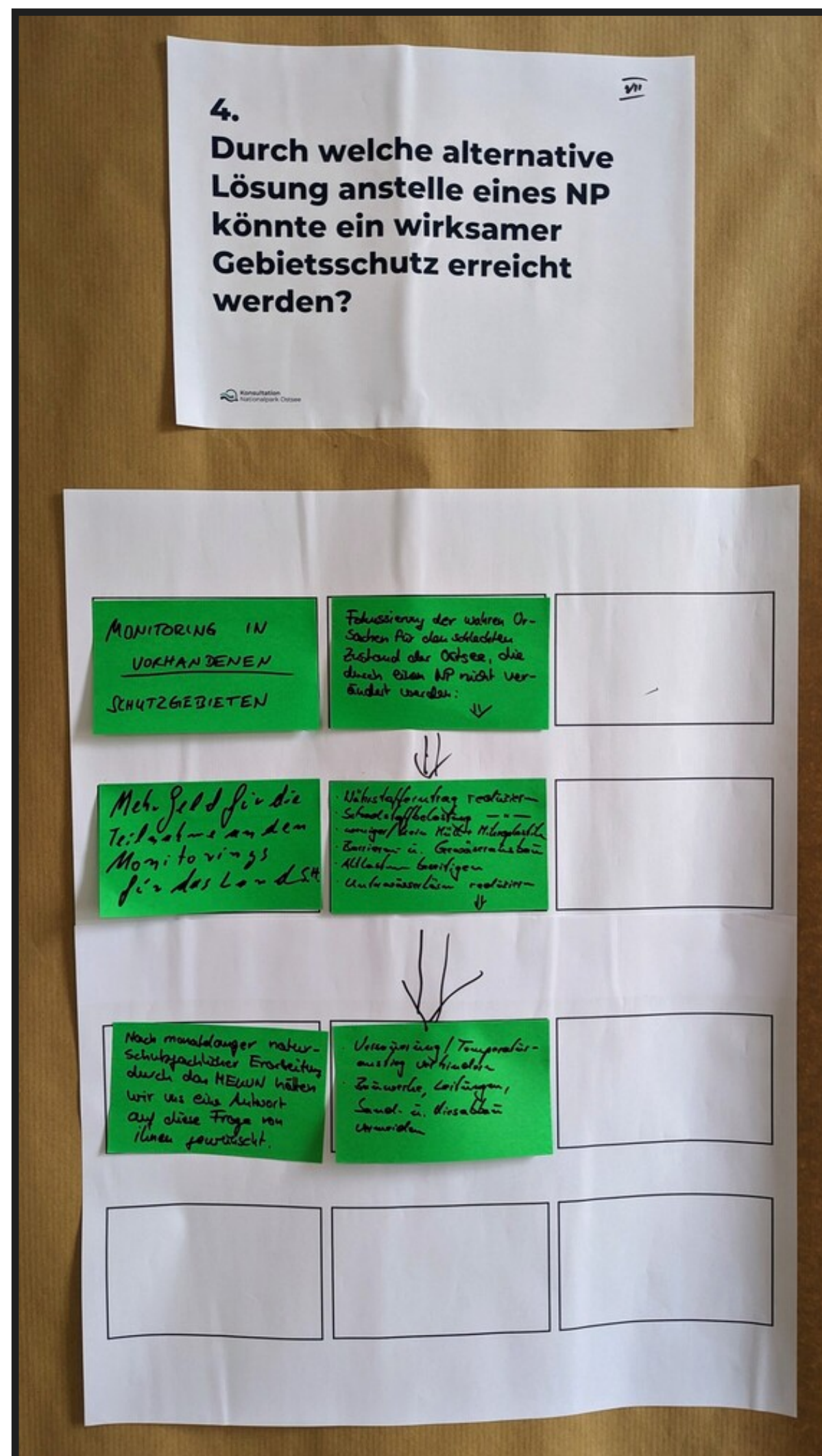
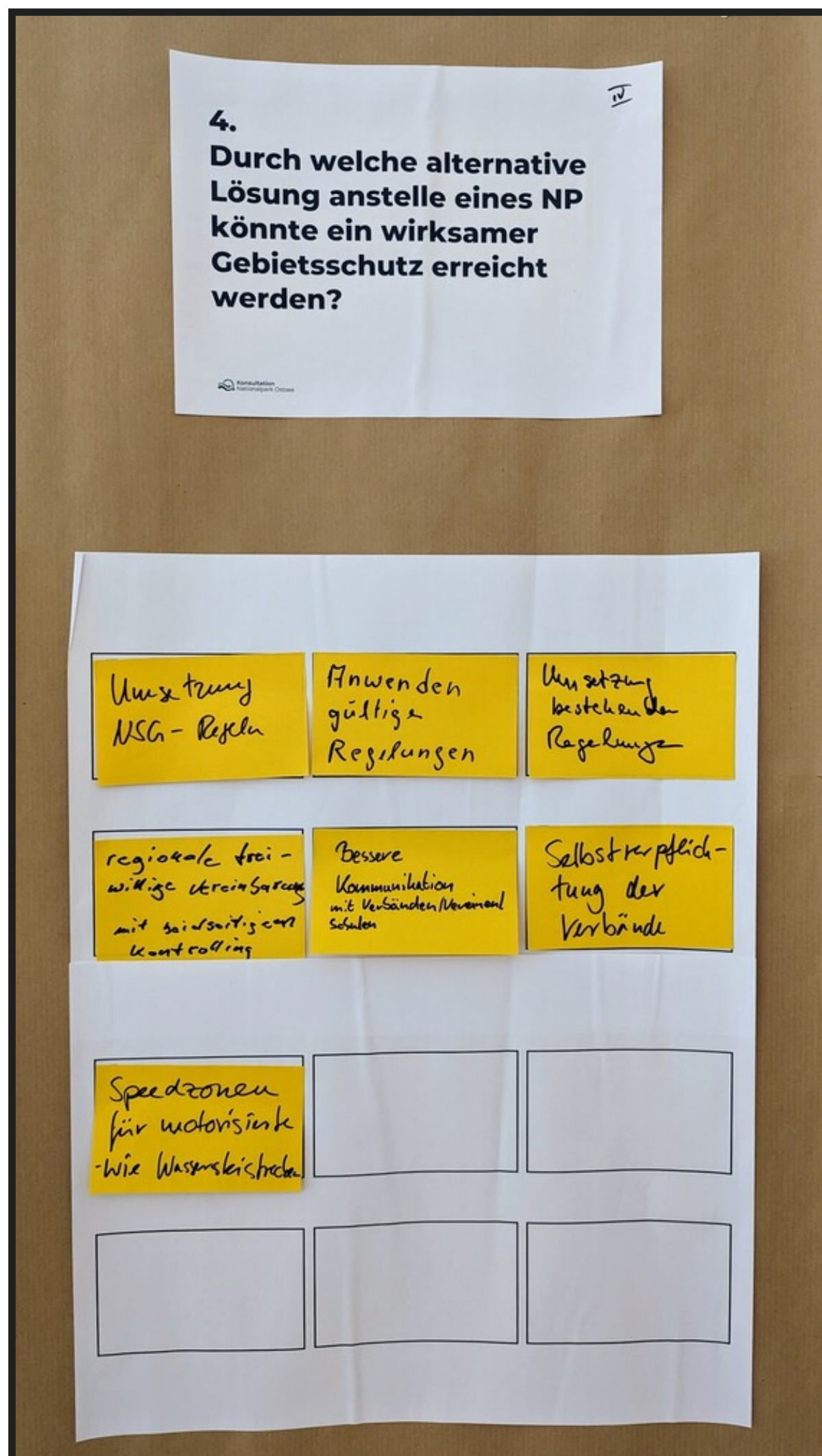
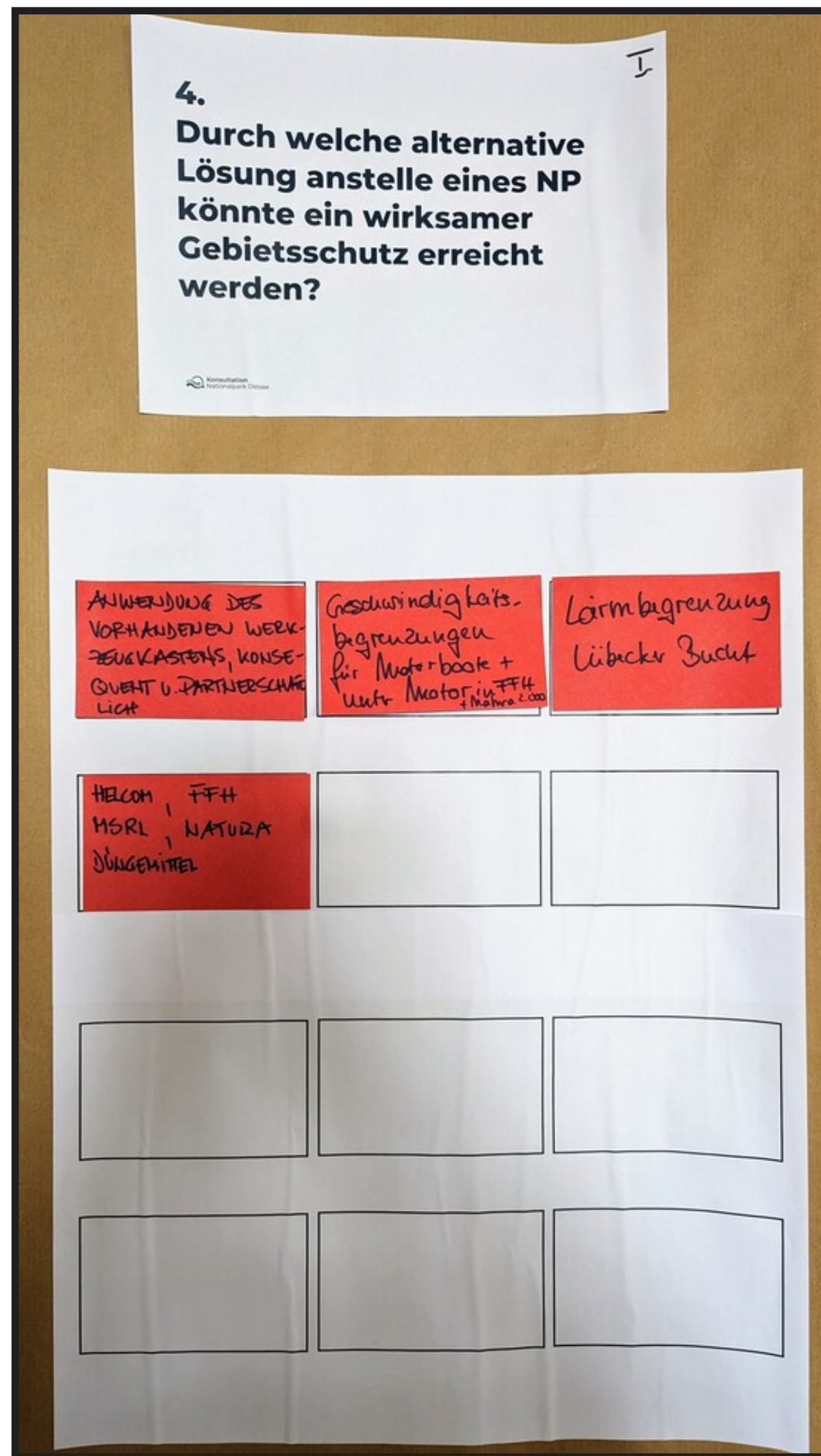
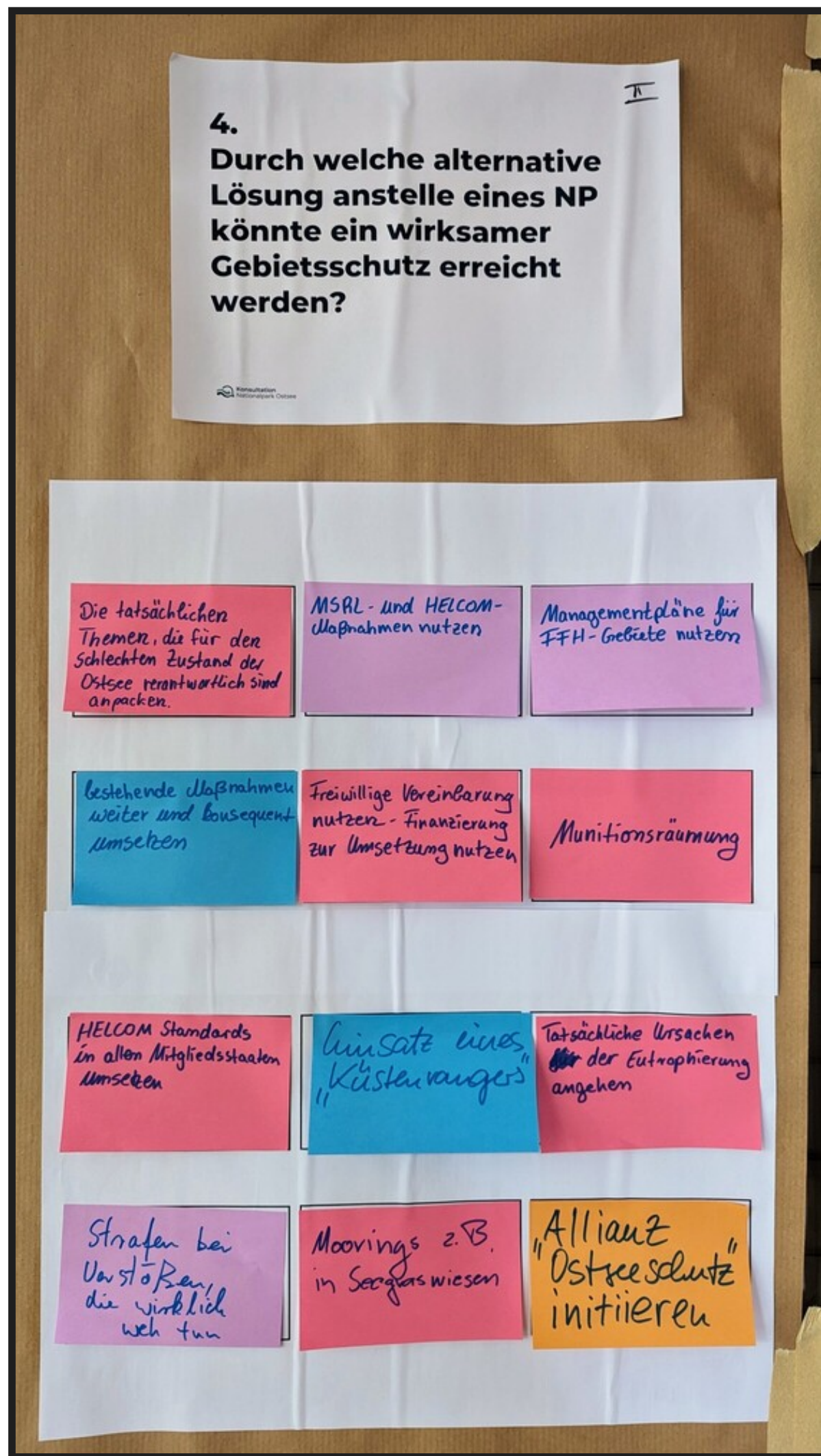


# 4.

## Durch welche alternative Lösung anstelle eines Nationalparks könnte ein wirksamer Gebietsschutz erreicht werden?

Nach monatelanger naturschutzfachlicher Erarbeitung durch das MEKUN hätten wir uns eine Antwort auf diese Frage von Ihnen gewünscht	Konsequente Umsetzung der bestehenden Maßnahmen	Regionale Maßnahmen entwickeln, verstärken Allianz Ostsee	verlässliches Monitoring
Nogo Areas	lokale NSG an sensiblen Bereichen	Noch mehr freiwillige Vereinbarungen und verbesserte Evaluation	Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
Umsetzung der Meeresschutzrichtlinie	Umsetzung der Düngemittelverordnung	Förderung Öko-Landbau	Umsetzung Maßnahmenplan HELCOM/Maspol
Ausweisung Biosphärenreservat	Fokus auf Munitionsbergung und Reduzierung des Nährstoffeintrags. Wenn die Ressourcen knapp sind, müssen sie dahin, wo der größte Hebel ist	Tatsächliche Probleme für schlechten Zustand anpacken	MSLR- und HELCOM-Maßnahmen nutzen
freiwillige Vereinbarungen umsetzen	Managementpläne für Natura 2000 nutzen	Munitionsbergung	Eutrophierung reduzieren
Monitoring und Evaluierung bestehender Nutzungseinschränkungen			

# Fotoprotokoll zu 4.



4. Durch welche alternative Lösung anstelle eines NP könnte ein wirksamer Gebietsschutz erreicht werden?

Konsequente Umsetzung der bestehenden Maßnahmen

Regionale Maßnahmen entwickeln, verstärken Allianz Ostsee

Verknüpfung der Monitoring

Logo Ansatz

Polizei etc. an sensible Bereiche

4. Durch welche alternative Lösung anstelle eines NP könnte ein wirksamer Gebietsschutz erreicht werden?

Noch mehr freiwillige Vereinbarungen und verbesserte Evaluation

Umsetzung der Wassercharakteristika

Umsetzung der Landschaftscharakteristika

Umsetzung Dörferentwicklung

Förderung Öko-Landbau

Umsetzung Maßnahmenplan Helow/Muspel

Ausweisung Biosphärenreservat

Fokus auf Neutraleisbergung + Reduzierung des Nähr-/Stickstoffeintrags

Weniger die Ressourcen versparen, sondern sie da hin, wo der größte Bedarf ist.

4. Durch welche alternative Lösung anstelle eines NP könnte ein wirksamer Gebietsschutz erreicht werden?

tatsächliche Probleme für schlechter Zustand anpacken

MSLR - u. HELCOM Maßnahmen Nutzen

freiwillige Vereinbarungen umsetzen

Mangenernt Plätze für Natura 2000 Nutzen

Munitionsbeseitigung

Eutrophierung reduzieren

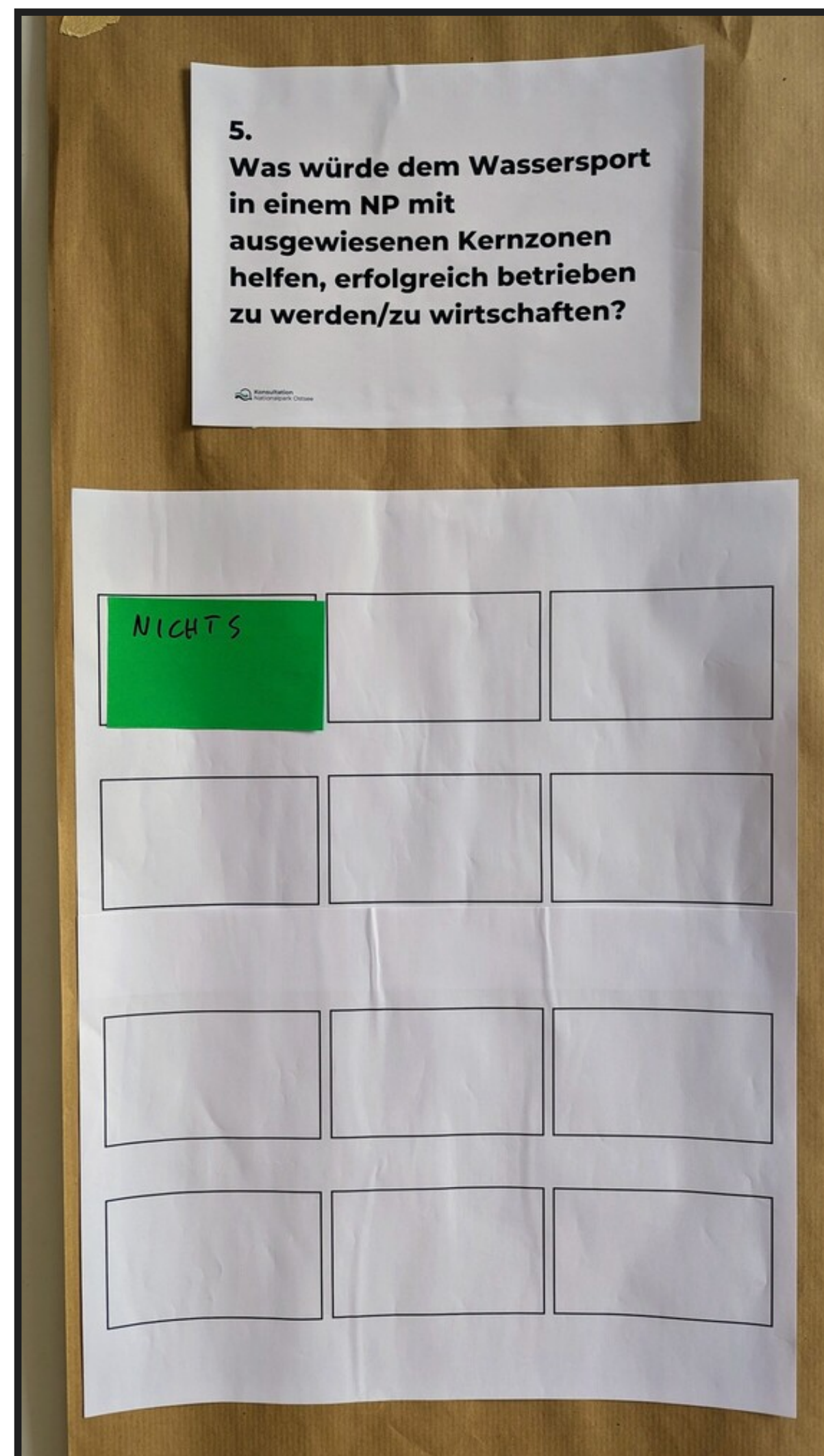
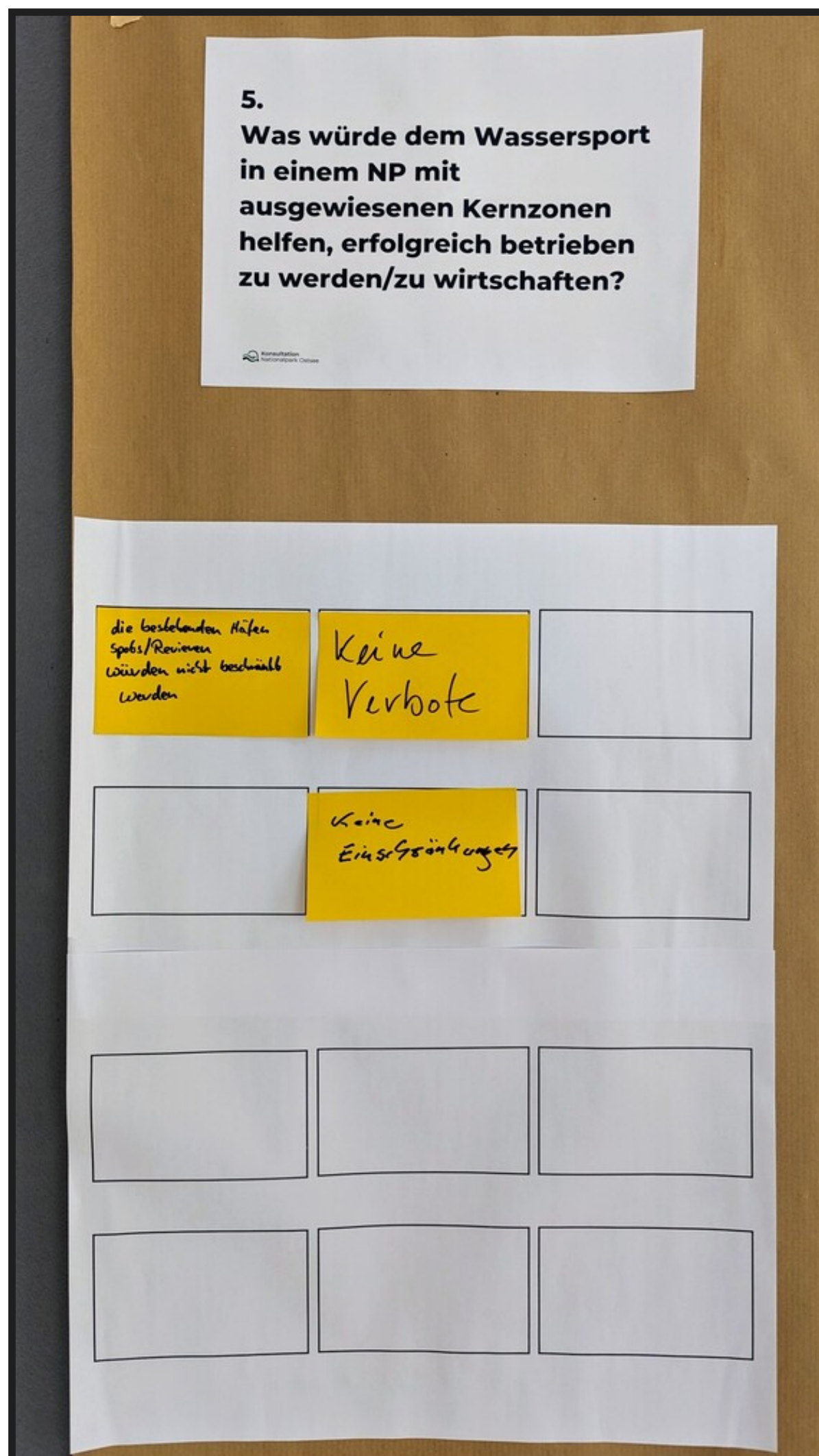
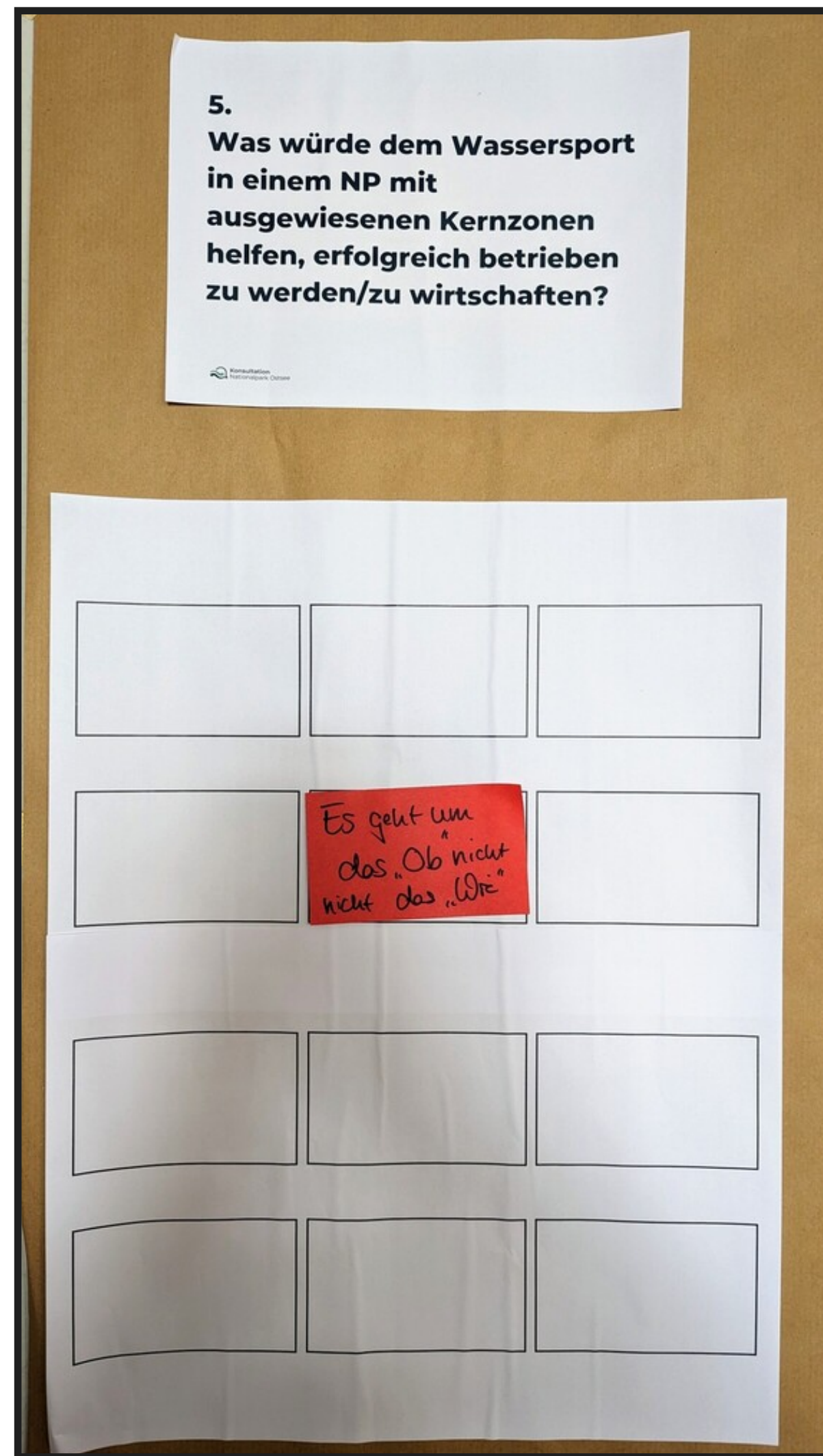
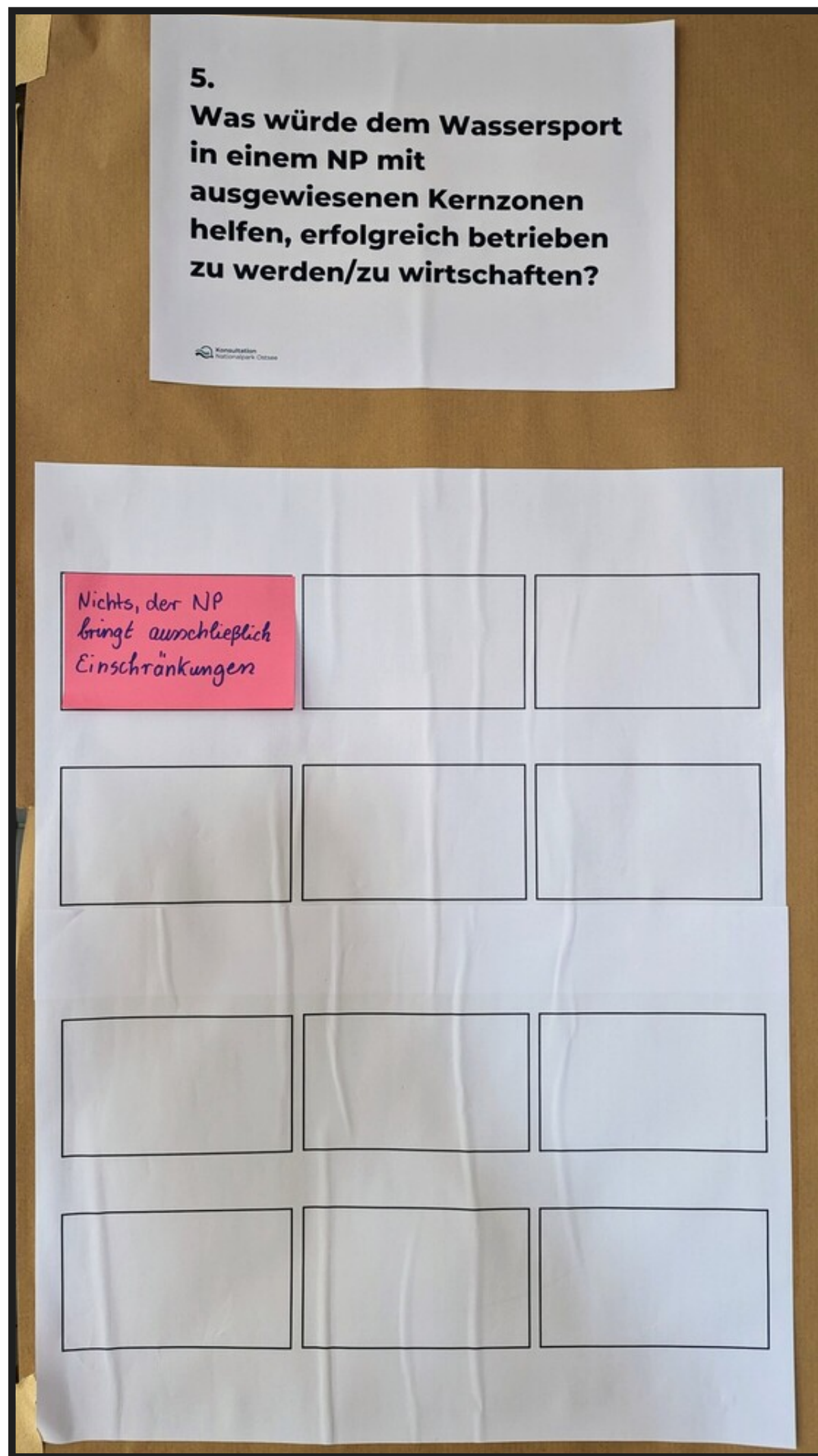
Monitoring und Evaluierung bestehender Nutzungs einschränkungen

# 5.

## Was würde dem Wassersport in einem Nationalpark mit ausgewiesenen Kernzonen helfen, erfolgreich betrieben zu werden/zu wirtschaften?

Nichts, der NP bringt ausschließlich Einschränkungen	Es geht um das "Ob", nicht um das "Wie"	die bestehenden Häfen Spots/Reviere würden nicht beschränkt werden	Keine Verbote
Keine Einschränkungen	Nichts	Anerkennung der Naturverträglichkeit des Wassersports	Garantierte Befahrbarkeit der Wasserflächen
Langfristige Planung in 10-30 Jahresbereiche	Freier Zugang für den Tauchsport	Garantierter Zugang zu allen Küstenbereichen von Land aus (außer NSG)	Wassersport in Kernzonen kann nicht erfolgreich werden
Nichts, da NP negative Einschränkungen bringt			

# Fotoprotokoll zu 5.



5.  
**Was würde dem Wassersport  
 in einem NP mit  
 ausgewiesenen Kernzonen  
 helfen, erfolgreich betrieben  
 zu werden/zu wirtschaften?**

Weniger Beeinträchtigung der Naturerfahrung durch Wassersport		
garantierte Befahrung aller Wasserflächen	Langfristige Planung in 10-20-jähriger Zeitskala	
freier Zugang für alle Wassersportler	garantierter Zugang zu allen Küstenbereichen von Land aus (auch NPZ)	

5.  
**Was würde dem Wassersport  
 in einem NP mit  
 ausgewiesenen Kernzonen  
 helfen, erfolgreich betrieben  
 zu werden/zu wirtschaften?**

	Wassersport in NP mit Kernzonen kann nicht erfolgreich werden	

5.  
**Was würde dem Wassersport  
 in einem NP mit  
 ausgewiesenen Kernzonen  
 helfen, erfolgreich betrieben  
 zu werden/zu wirtschaften?**

Nichts, da NP negative Einschränkungen bringt		

## 6.a

# Wie könnte sich ein NP Ostsee positiv auf die Entwicklung des Wassersports auswirken?

Gar nicht	Warum wird nirgendwo nach den negativen Folgen gefragt?	Gar nichts	Gar nicht, da verbotsorientiert
Speedboote JetSkis weniger	Weniger Lärm durch Speedboote	Weniger Wellenschlag durch Boote mit hoher Geschwindigkeit	gar nicht
Nicht erkennbar	Es werden keine positiven Effekte für den Wassersport gesehen	Tauchsport: intakte UW-Welt, UW-Lehrpfade --> mehr Interesse in der Öffentlichkeit	eher rückläufige Entwicklung!
Gar nicht	Wassersport braucht/will intakte Wasserkörper - wird durch NP nicht erreicht	Gar nicht bzw. rückläufige Entwicklung	

# Fotoprotokoll zu 6.a

**6.a**  
**Wie könnte sich ein NP Ostsee positiv auf die Entwicklung des Wassersports auswirken?**

Gar nicht

Warum wird irgendwo nach den negativen Folgen gefragt?


**6.a**  
**Wie könnte sich ein NP Ostsee positiv auf die Entwicklung des Wassersports auswirken?**

	Gar Nichts	

**6.a**  
**Wie könnte sich ein NP Ostsee positiv auf die Entwicklung des Wassersports auswirken?**

gar nicht, da Verbot orientiert

Speedboote ist sie es weniger

weniger Lärm durch Speedboote

weniger Wellen schläge durch Boote mit hoher Geschwindigkeit


**6.a**  
**Wie könnte sich ein NP Ostsee positiv auf die Entwicklung des Wassersports auswirken?**

Gar nicht




6.a  
 Wie könnte sich ein NP  
 Ostsee positiv auf die  
 Entwicklung des  
 Wassersports auswirken?

Nicht erkennbar	Es werden keine positive Effekte für die Wassersportarten gesehen.	
Touristengart: inhabt Uv. Wert Uv. Wert → mehr Interesse in der Öffentlichkeit		
	eher rückläufige Entwicklung?	

6.a  
 Wie könnte sich ein NP  
 Ostsee positiv auf die  
 Entwicklung des  
 Wassersports auswirken?

	Gar nicht	
	Wassersport benutzt nicht inhabt Wassersport - wird durch NP nicht erreicht	

6.a  
 Wie könnte sich ein NP  
 Ostsee positiv auf die  
 Entwicklung des  
 Wassersports auswirken?

gar nicht bzw. rückläufige Entwicklung		

## 6.b

# Welche Chancen sehen Sie für sich persönlich/Ihr Umfeld durch einen NP Ostsee?

Keine

Keine

Mehr Zeit für die  
Familie - da  
arbeitslos

Pelzerhaken - kurzfristig  
bessere Umsätze, da  
andere arbeitslos --> später  
ebenfalls Stress wegen  
Überfüllung

Gar keine

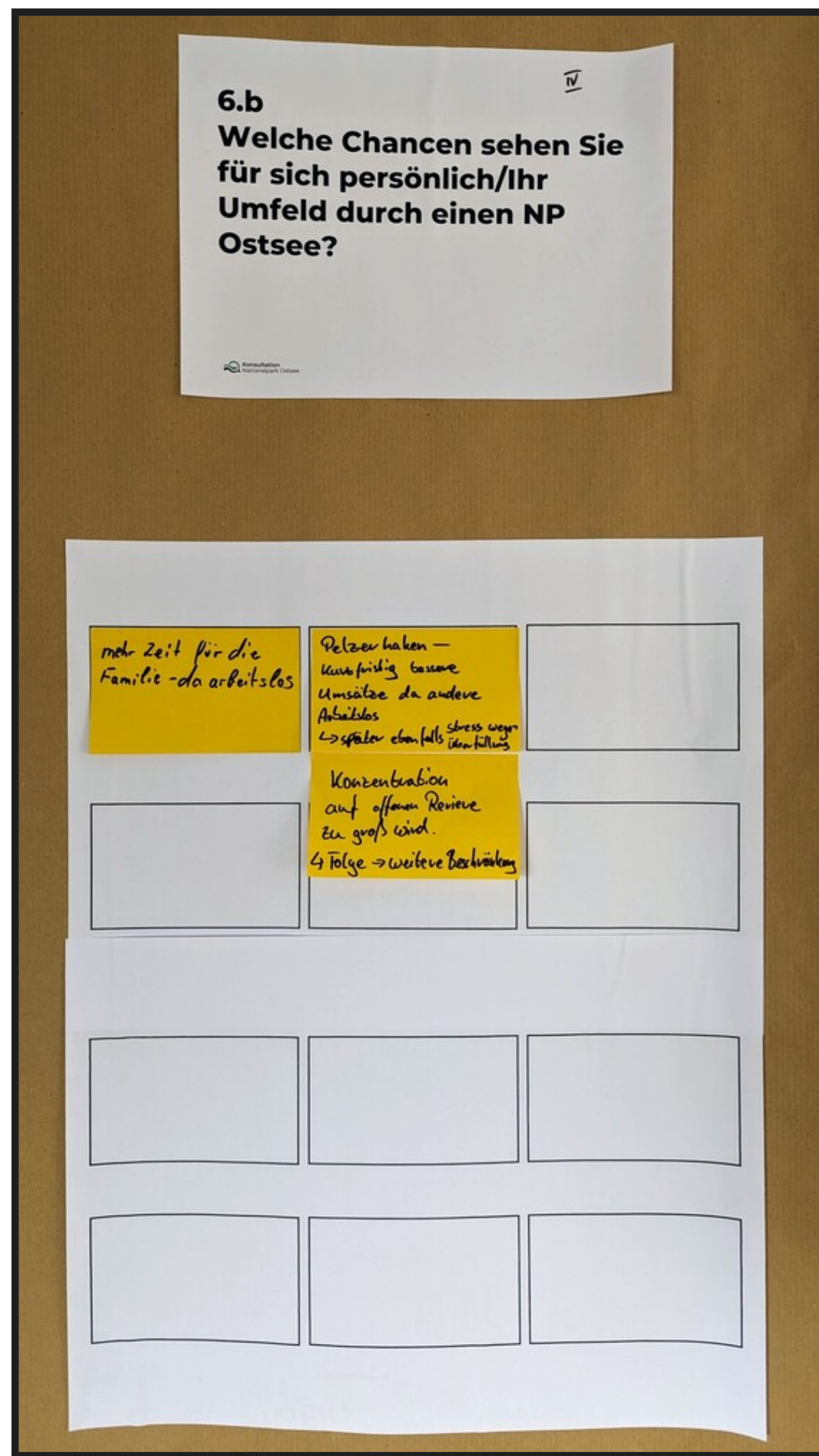
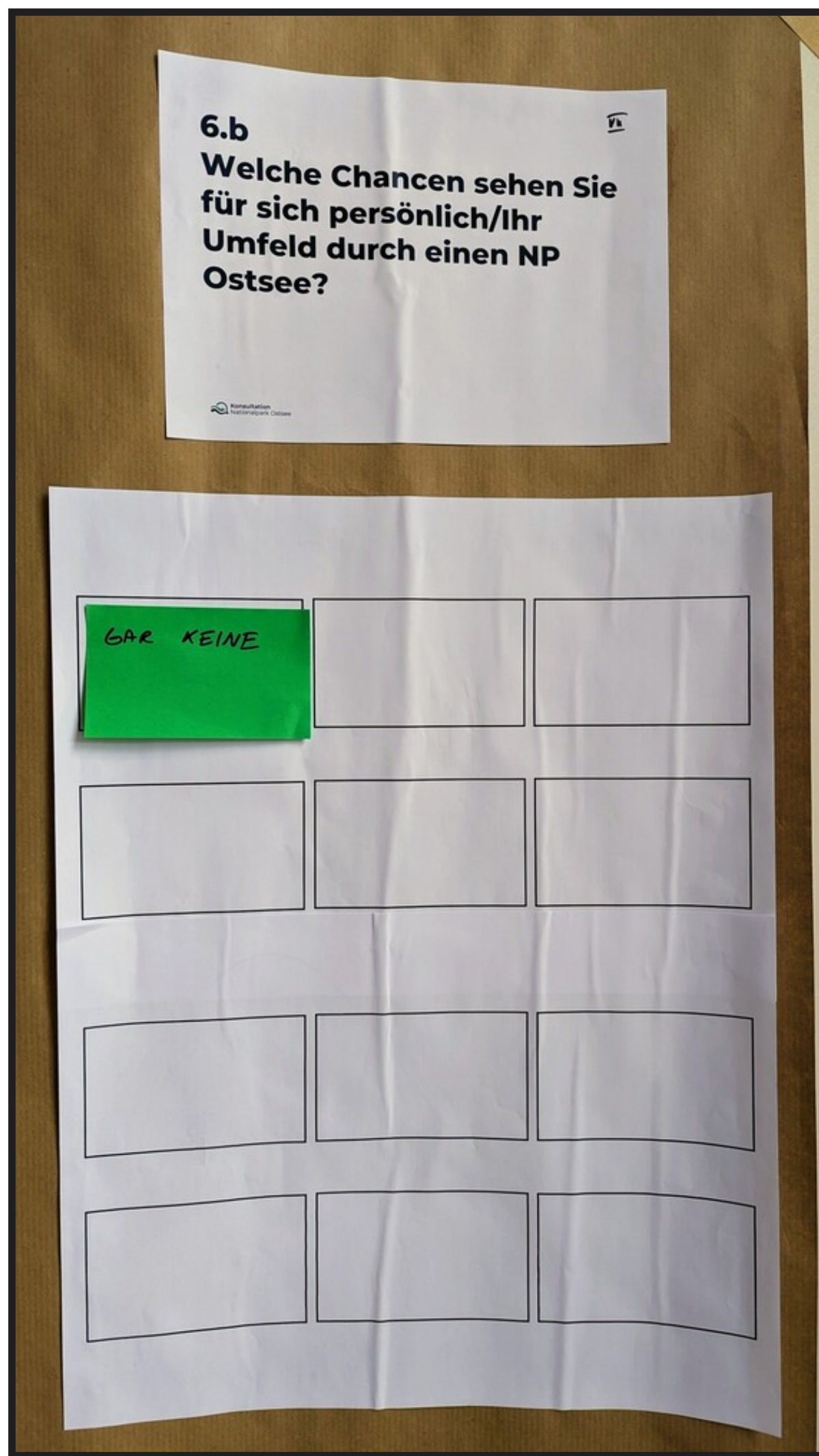
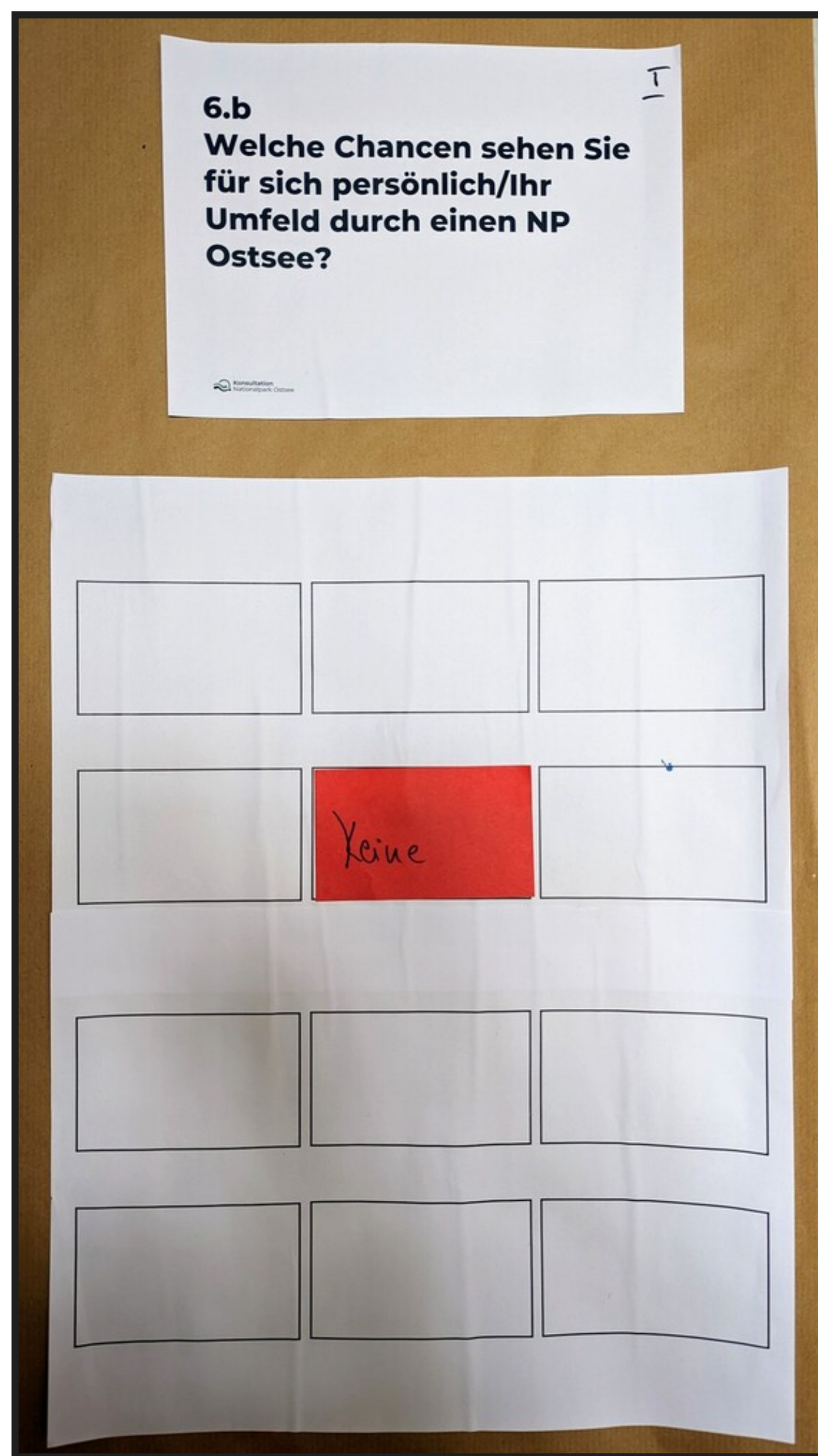
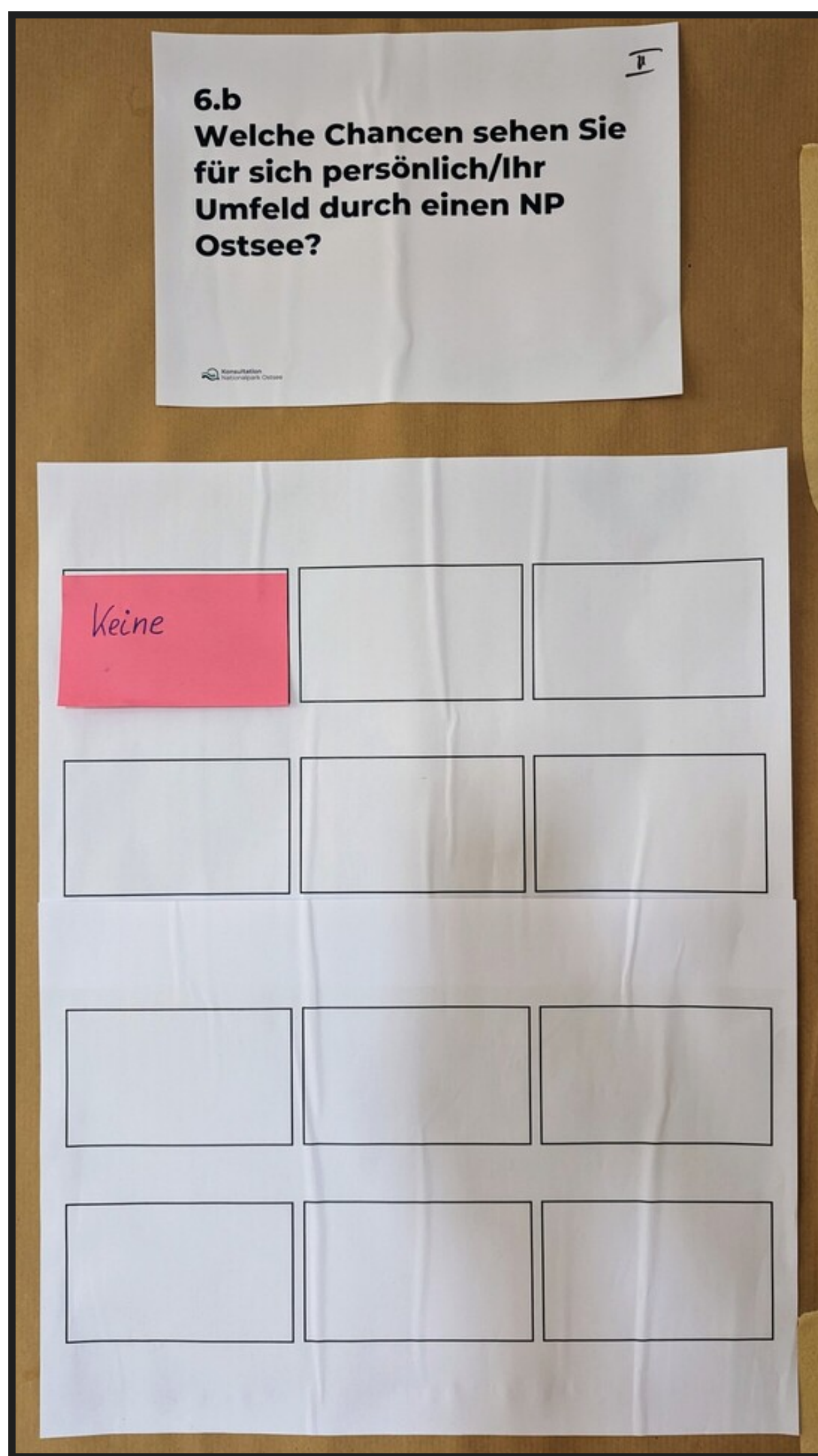
Keine

Gar keine

↓  
Konzentration auf  
offene Reviere wird zu  
groß --> Folge: weitere  
Beschränkungen

Ich bin als Vertreter  
eines Verbandes  
nicht privat hier

# Fotoprotokoll zu 6.b



6.b  
Welche Chancen sehen Sie  
für sich persönlich/Ihr  
Umfeld durch einen NP  
Ostsee?

	KEINE	

6.b  
Welche Chancen sehen Sie  
für sich persönlich/Ihr  
Umfeld durch einen NP  
Ostsee?

	Gar keine	

6.b  
Welche Chancen sehen Sie  
für sich persönlich/Ihr  
Umfeld durch einen NP  
Ostsee?

Ich bin als  
Vertreter eines  
Verbandes nicht  
privat hier


# Folgende Organisationen haben am Fachworkshop Wassersport teilgenommen:

- ASC Kappeln e.V.
- Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V.
- Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V. / Arbeitskreis Charterboote e.V.
- Burger Seglervereinigung v 1924 e.V.
- Campingplatz Sütel
- CORE Kiteboarding GmbH
- Deutscher Olympischer Sportbund
- Deutscher Seglerverband e.V.
- DLRG SH
- Freiluft GmbH (midsummerfestival) / DWFV e.V.
- Global Kitesports Association
- Global Kitesports Association e.V. und Global Wingsports Association
- IHK Schleswig-Holstein
- Initiative freie ostsee sh
- Kieler Yachtclub e.V.
- Kitecoach Nitsch/Wiepcke OHG
- Kitesurf Club Deutschland e.V.
- Kreisseglerverband Lübeck
- Kreisseglerverband Ostholstein e. V.
- Kreuzer Yachtclub Deutschland e.V.
- Kuratorium Sport und Natur, Deutscher Kanuverband
- Landes-Kanu-Verband Schleswig-Holstein
- Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
- Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.
- Maritimes Cluster Norddeutschland

- Ostwind Segelsport GmbH
- Ruderverband Schleswig-Holstein & Deutscher Ruderverband
- Sail & Surf Pelzerhaken
- Segelschule Well Sailing UG
- Segelverein Ahoi Schleswig und Schleswiger-Segel-Club
- Segler Verband Kreis Plön
- Seglerverband Schleswig-Holstein e.V.
- Seglerverband SH - Jugendobmann / Breitensport
- Seglerverein Lemkenhafen e.V.
- Segler-Vereinigung Heiligenhafen SVH-SSCH
- Surf Club Kiel e.V.
- Surf und Skiclub Hanse e.V. [www.sus-hanse.de](http://www.sus-hanse.de)
- Surfclub Pelzerhaken e.V.
- Tauchsportlandesverband Schleswig-Holstein (TLV-SH)
- Tourismus-Service Fehmarn, Burgtiefe, Fehmarn
- VDST TLV SH / LSV SH
- VDWS Service GmbH / VDWS e.V.
- Verband Deutscher Sporttaucher e.V.
- Verband Deutscher Wassersport Schulen VDWS e.V.
- Wassersportzentrum Großenbrode
- WASSERTOURISMUS IN SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.,  
Wassersport Fehmarn e. V.
- Wassertourismus Schleswig-Holstein
- Windsport Fehmarn GmbH & Co KG
- Windsurfing - Club Lübeck e.V.
- Windsurfing Wulfen/Fehmarn GmbH&Co.KG